



Aus- und Weiterbildung - Vereinigte Arabische Emirate (VAE)

Zielmarktanalyse im Rahmen der Geschäftsanbahnung für
deutsche Unternehmen aus dem Bereich Aus- und Weiterbildung
(Produkte und Dienstleistungen) nach Dubai / VAE und Maskat /
Oman

07. – 12. November 2021

Impressum

Herausgeber

MENA Business GmbH
Charlottenstr. 16
10117 Berlin

Text und Redaktion

Deutsch-Emiratische Industrie- und Handelskammer (AHK)

Gestaltung und Produktion

Deutsch-Emiratische Industrie- und Handelskammer (AHK
VAE)
MENA Business GmbH

Stand

September 2021

Bildnachweis

AHK VAE und Johannes Wingle (MENA Business GmbH)

Die Studie wurde im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für das Projekt „Geschäftsanbahnung für deutsche Unternehmen aus dem Bereich Aus- und Weiterbildung in den VAE und Oman (Produkte und Dienstleistungen), erstellt und aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Tabellenverzeichnis..... | 3 |
| Abbildungsverzeichnis..... | 3 |
| Abkürzungsverzeichnis..... | 4 |
| Abstract..... | 6 |
| Einleitung..... | 7 |
| Zielmarkt allgemein..... | 8 |
| 1. Vereinigte Arabische Emirate (VAE)..... | 8 |
| 1.1 Politischer Hintergrund..... | 9 |
| 1.2 Rechtssystem..... | 11 |
| 1.3 Wirtschaft der VAE..... | 11 |
| 1.3.1 Golf Kooperationsrat (GCC)..... | 12 |
| 1.3.2 Wirtschaftliche Entwicklung..... | 12 |
| 1.3.3 Ausländische Investitionen..... | 13 |
| 1.3.4 Arbeitsmarkt..... | 13 |
| 1.3.5 Haushaltsbudget..... | 14 |
| 1.4 Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland..... | 15 |
| 2. Der Bildungsmarkt der VAE..... | 16 |
| 2.1 Aus- und Weiterbildung in den VAE..... | 17 |
| 2.1.1 Ministry of Education (MOE)..... | 17 |
| 2.1.1.1 QFEmirates..... | 18 |
| 2.1.1.2 Vergleich und Anerkennung von Bildungsabschlüssen der VAE und anderen Ländern..... | 18 |
| 2.1.2 Vocational Education and Training Awards Commission (VETAC)..... | 19 |
| 2.1.3 Aus- und Weiterbildung in Abu Dhabi und den nördlichen Emiraten (ohne Dubai)..... | 21 |
| 2.1.4 Aus- und Weiterbildung im Emirat Dubai..... | 23 |
| 2.1.5 Aus- und Weiterbildung Privatsektoren..... | 24 |
| 2.1.6 Deutsche Ausbilder in den VAE..... | 24 |
| 2.2 Menschen mit Behinderungen in den VAE..... | 26 |
| 2.2.1 Staatliche Organisationen und Institutionen zur Betreuung, Bildung und Ausbildung für Menschen mit Behinderungen in Abu Dhabi..... | 27 |
| 2.2.2 Staatliche Organisationen und Institutionen zur Betreuung, Bildung und Ausbildung für Menschen mit Behinderungen in Dubai..... | 28 |

| | |
|---|----|
| 2.3 Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf den Sektor | 29 |
| 2.4 Wichtige Messen und Veranstaltungen | 30 |
| 3. Markt- und Absatzpotenziale für deutsche Unternehmen | 31 |
| 4. Hinweise zum Markteintritt in den VAE | 33 |
| 4.1 Zulassung/Akkreditierung als Bildungsanbieter | 33 |
| 4.2 Freihandelszonen | 34 |
| 4.3 Warenhandel, Zoll etc. | 34 |
| Literaturverzeichnis | 35 |

Tabellenverzeichnis

| | |
|---|----|
| Tabelle 1: Fakten VAE | 9 |
| Tabelle 2: SWOT- Analyse Marktchancen | 32 |

Abbildungsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Abbildung 1: Ölpreisentwicklung OPEC 2007 bis 2021 in US\$/Fass | 12 |
| Abbildung 2: Entwicklung des Haushaltsbudgets insgesamt der VAE in Mrd. AED | 14 |
| Abbildung 3: Deutsche Exporte in die Länder der GCC | 15 |
| Abbildung 4: Klassifizierung der wichtigsten Abschlüsse | 19 |
| Abbildung 5: 12 Industriesektoren | 20 |
| Abbildung 6: QAD, Akkreditierung von Aus- und Weiterbildung in Dubai | 23 |

Abkürzungsverzeichnis

| | | | |
|--------|--|--------|--|
| ACTVET | Abu Dhabi Centre for Technical and Vocational Education and Training | GCC | Gulf Cooperation Council (Kooperationsrats der arabischen Staaten des Golfs) |
| ADGM | Abu Dhabi Global Market | GEC | General Education Commission for Secondary Education |
| ADVETI | Abu Dhabi Vocational Education and Training Institute | GHORFA | Arab German Chamber of Commerce and Industry |
| AED | Dirham der Vereinigten Arabischen Emirate | GmbH | Gesellschaft mit beschränkter Haftung |
| ADNOC | Abu Dhabi National Oil Company | GTAI | Germany Trade & Invest |
| AG | Aktiengesellschaft | HCT | Higher Colleges of Technology |
| AHK | Auslandshandelskammer | ICV | In Country Value |
| BIP | Bruttoinlandsprodukt | IHK | Industrie und Handelskammer |
| ca. | circa | IMF | International Monetary Fund |
| CAA | Commisson for Academic Accreditation | IR DRG | International Refined Diagnosis Related Group |
| CERT | Centre of Excellence for Applied Research and Training | IWF | Internationaler Währungsfond |
| CEO | Chief Executive Officer | KHDA | Knowledge and Human Development Authority |
| DIFC | Dubai International Financial City | LLC | Limited Liability Company |
| EUR | Euro | MTA | Medical Tourism Authority |
| FDI | Foreign Direct Investment | Mio. | Millionen |
| FHA | Freihandelsabkommen | MoE | Ministry of Education |
| FNC | Federal National Council | MoH | Ministry of Health |
| FSCO | Free Zone Company | MoHP | Ministry of Health and Prevention |
| FZE | Free Zone Establishment | MoU | Memorandum of Understanding |
| FZLLC | Free Zone Limited Liability Company | Mrd. | Milliarden |
| | | MwSt. | Mehrwertsteuer |

| | | | |
|------|---|-------|---|
| NIVE | National Institute for Vocational Education | USD | United States Dollar |
| NQA | National Qualifications Authority | VAE | Vereinigte Arabische Emirate |
| NQC | National Qualifications Centre | VETAC | Vocational Education and Training Awards Commission |
| OPEC | Organisation der erdölexportierenden Länder | WHO | World Health Organisation |
| Phd | Doktorate | WTO | World Trade Organisation |
| QAD | Qualifications and Awards | z. B. | Zum Beispiel |
| RAK | Ras Al Khaimah | ZHO | Zayed Higher Organization for People of Determination |
| u.a. | unter anderem | | |
| UAE | United Arab Emirates | | |
| UN | United Nations | | |

Abstract

Gemessen am jeweiligen BIP pro Kopf zählen die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE, 2020: 31,982) zu den reichsten Ländern der Welt, auch wenn dieser in den letzten 5 Jahren aufgrund des Verfalls des Ölpreises und den Auswirkungen der Pandemie signifikant gesunken ist. Die Golfregion gilt nach wie vor als einer der größten Wachstumsmärkte weltweit.

Aber auch die Golfstaaten wurden in den letzten Jahren mit wirtschaftlichen und regionalen geopolitischen Problemen konfrontiert. Der gesunkene Ölpreis hat eine direkte Auswirkung auf die Staatseinnahmen und damit auf die Ausgaben für staatliche Projekte. Es kam in diesem Zusammenhang ebenfalls zu einer Verlangsamung des Bevölkerungswachstum bzw. des Zustroms ausländischer Arbeitnehmer.

Der Bildungssektor hat sich in den letzten Jahren zu einem zentralen Schwerpunkt der VAE entwickelt. Die Notwendigkeit einer diversifizierten Wirtschaft erfordert den Aufbau eines robusten Bildungssystems mit einem Lehrplanmix, der internationalen Standards entspricht. Große Investitionen seitens der Regierung gab in der Erarbeitung und Anpassung von Gesetzen und Vorschriften zur Unterstützung des Bildungssektors sowie für den Aufbau einer "wissensbasierten Wirtschaft". Allerdings gibt es auch große Herausforderungen wie z. B. eine starke internationale Konkurrenz, Mangel an Fachpersonal, hohe Kosten und die Präferenz der Schulabgänger sich für eine weitere Bildung und/oder Ausbildung international zu orientieren.

Der Staat wird auch weiterhin eine zentrale Rolle beim Auf- und Ausbau des Sektors zu haben, wobei die Beteiligung des Privatsektors wächst. Das Budget für den Bildungssektor ist deutlich reduziert worden und um die Belastung der Staatskasse weiter zu reduzieren wird davon ausgegangen, dass eine Privatisierung des Sektors insgesamt vorangetrieben werden wird.

Die meisten Volkswirtschaften in der Region erlebten ihre stärksten Einbrüche seit Jahrzehnten in 2020. Der wirtschaftliche Schaden, den die Pandemie angerichtet hat, zeigt sich deutlich in den Sektoren Tourismus, Gaststättengewerbe sowie im Einzelhandel.

Stark betroffen von der Pandemie, Covid-19 ist auch der Bildungssektor auch wenn in einem vollkommen anderen Ausmaß wie z. B. der Tourismus als das eine Extrem oder das Gesundheitswesen als das Andere. Ausbildungsinstitute mussten teilweise geschlossen werden, da die Studenten ausblieben oder neue Bildungsmethoden, wie z. B. das *Digital Learning* mussten sozusagen über Nacht eingeführt werden. Schüler, Studenten, Auszubildende waren ebenso wie Lehrkräfte oder Ausbilder im höchsten Masse betroffen. In den VAE können beispielhafte und potenziell dauerhafte Änderungen in den Lehrmethoden als auch in Lehrmodellen festgestellt werden. Auch wenn Wirtschaft und Regierung schnell mit wirksamen Strategien und Initiativen zur Verbesserung des digitalen Lernens reagiert haben, waren doch insbesondere die IT-Dienstleister entscheidend für die Bewältigung der Herausforderungen, die sich aus dem plötzlichen Nachfrageanstieg ergeben haben.

Es wird aber eine vergleichsweise schnelle Erholung der Wirtschaft erwartet mit prognostizierten Wachstumsraten von 2,3% in 2021 und 3,5% in 2022. Reformen und neue Initiativen sollen internationale Arbeitnehmer anregen, zurückzukehren bzw. längerfristig zu bleiben.

Einleitung

Die vorliegende Zielmarktanalyse untersucht und beschreibt die zunehmende und für die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) essentielle Bedeutung des Themas Aus- und Weiterbildung. Die Studie gibt ebenfalls einen Überblick zu den Markterschließungsmöglichkeiten und Potenzialen für deutsche Unternehmen.

Für die VAE sind Bildung ein wichtiger Eckpfeiler in ihrer Strategie zur weiteren Entwicklung ihrer Gesellschaft. Dieses kommt insbesondere mit der Implementierung der staatlichen Initiative *Vision 2021* zum Tragen. Zielsetzung des Bildungsministeriums (Ministry of Education, MOE) und seiner strategischen Partner ist, das volle Potenzial des nationalen Humankapitals zu erkennen und zu nutzen, die Inklusion qualitativ hochwertiger Bildung auf allen Ebenen und Bildungsgraden zu maximieren, das Unternehmertum zu fördern und die Führungskräfte des öffentlichen und privaten Sektors zu fördern.

Die Fusion des Ministeriums für Bildung und des Ministeriums für Hochschulbildung und Forschung im Jahr 2016 hat es den VAE ermöglicht, Lücken hinsichtlich akademischer Anforderungen zu schließen und sich den Anforderungen des Arbeitsmarktes schneller anzupassen.

Im Folgenden werden, nach Darstellung des Marktes der VAE, der Sektor Aus- und Weiterbildung sowie die Regulatoren und Organisationen vorgestellt, die mit dem Auf- und Ausbau einer beruflichen Aus- und Weiterbildung im Allgemeinen sowie weiterführend beauftragt sind. Ebenfalls betrachtet wird das Akkreditierungs- und Zertifizierungssystem der VAE hinsichtlich der Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen sowie der Anerkennung von in den VAE niedergelassenen internationalen Bildungsanbietern.

Es gibt eine Vielzahl von staatlichen Bildungsanbietern im Bereich Aus- und Weiterbildung, deren Zielgruppe sich aber hauptsächlich aus der einheimischen Bevölkerung zusammensetzt. Diese Bildungsangebote sind für die einheimische Bevölkerung kostenlos, Alternativen für Gastarbeiter bzw. deren Kinder werden überlegt, aber noch nicht angeboten. Es gibt bereits eine Vielzahl von privaten Anbietern, die sich aber hauptsächlich auf eine Weiterbildung bzw. einfachere Trainingskurse konzentrieren.

Des Weiteren sollten die Auswirkungen des „Doppelschocks“ der gesunkenen Ölpreise sowie die anhaltenden Einschränkungen aufgrund der Pandemie nicht außer Acht gelassen werden. Die Pandemie hat allerdings auch unerwartete Chancen für neues Wachstum aufgezeigt insbesondere hinsichtlich neuer Technologien für Digitales Lernen und der entsprechenden Adaption von Schulen und Ausbildungsstätten. Auch wenn es aufgrund der niedrigen Einkommen aus Öl und Gas Kürzungen im Budget gab, wurden in den VAE trotz allem dem Bildungssektor 14,8% des Gesamthaushalts für 2021 zugeteilt. Der Etat des Bildungssektors der VAE ist deutlich höher als der der USA, Großbritannien oder Deutschland.

Die Studie wurde auf Basis von persönlichen Interviews mit relevanten Entscheidungsträgern der in der Studie aufgeführten Bildungsinstitutionen, Desk Research sowie lokalen Medienberichten erstellt.

Zielmarkt allgemein

1. Vereinigte Arabische Emirate (VAE)

Die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) sind ein Land im östlichen Teil der Arabischen Halbinsel an der Südostküste des Persischen Golfs und an der Nordwestküste des Golfs von Oman. Die VAE bestehen aus sieben Emiraten und wurden am 2. Dezember 1971 als Föderation gegründet. Sechs der sieben Emirate (Abu Dhabi, Dubai, Sharjah, Ajman, Umm Al Quwain und Fujairah) traten zu diesem Zeitpunkt der Föderation bei. Das siebte, Ras al Khaimah, trat am 10. Februar 1972 bei.

Die sieben Scheichtümer waren früher als *Trucial States* bekannt, was auf die im 19. Jahrhundert mit den Briten geschlossenen Vertragsbeziehungen zurückzuführen ist. Die einzelnen sieben Emirate bewahren sich ein gewisses Maß an Unabhängigkeit. Die offizielle Landessprache ist Arabisch, geschäftsübliche Verkehrssprache ist Englisch. (The United Arab Emirates Government portal, 2020)

Die VAE besitzen die siebtgrößten Ölvorkommen der Welt und sind die am weitesten entwickelte Volkswirtschaft des Mittleren Ostens. Das Land ist Gründungsmitglied des *Gulf Cooperation Council (GCC)* sowie Mitgliedsstaat der Arabischen Liga, der Vereinten Nationen, der Organisation für Islamische Zusammenarbeit, der *OPEC*, der Organisation arabischer erdölexportierender Länder und der Welthandelsorganisation.

Obwohl die VAE die am stärksten diversifizierte Volkswirtschaft im GCC sind, sind sie, mit Ausnahme von Dubai, weiterhin stark auf die Einnahmen aus der Ölindustrie angewiesen. Obwohl der Preis für Erdöl in den letzten Jahren sehr gesunken ist und sich erst in 2021 etwas stabilisiert hat, spielt das Einkommen daraus nach wie vor eine zentrale Rolle in der Wirtschaft, insbesondere in Abu Dhabi. Das Emirat Abu Dhabi, als Hauptstadt der Föderation und politisches Zentrum, sowie das Emirat Dubai als Handels- und touristisches Zentrum bestimmen das Bild des Landes im Ausland. Allerdings konnte in den letzten Jahren ein starkes Interesse der anderen Emirate, sich als Standorte für ausländische Investoren für Tourismus, Produktion und Handel zu etablieren, vermerkt werden.

Auch das Haushaltsbudget der VAE musste aufgrund der geringeren Einnahmen eine Kürzung für das Jahr 2021 hinnehmen. Im Jahr 2020 sind noch AED Mrd. 61.35 insgesamt budgetiert worden, für das Jahr 2021 waren es nur noch AED Mrd. 58.3. (News, 2020)

In 2020 wurden 31.12% oder AED Mrd. 21.9 für „*Social Development*“ ausgegeben, davon AED Mrd. 10.41 direkt für das Bildungswesen. In 2021 sind im Budget zwar sogar AED Mrd. 26.4 für „*Social Development*“ budgetiert worden, aber davon nur AED Mrd. 9.6 für das Bildungswesen. (Portal, 2021)

Nach Angaben der Weltbank stieg die Bevölkerungszahl in den VAE von etwa 3,1 Millionen Menschen in 2000 auf rund 9,6 Mio. Menschen im Jahr 2018. Laut Angaben der Webseite *World Population Review* leben im Jahr 2021 9,99 Mio. Menschen in den VAE. Der größte Teil der Bevölkerung, ca. 88 %, sind Ausländer. Die Bevölkerung besteht zu ca. 72% aus Männern und zu ca. 28% aus Frauen. (World Population Review, 2021)

Die hohe Diskrepanz in der Aufteilung der männlichen und weiblichen Bevölkerung ist begründet mit der hohen Anzahl der in den VAE lebenden ausländischen männlichen Arbeitnehmer, die aufgrund niedriger Einkommen ihre Familien zumeist in ihren Heimatländern zurücklassen müssen.

Der Islam ist sowohl die offizielle als auch die Mehrheitsreligion in den VAE. Dem Islam gehören ca. 85% der Bevölkerung an. Die herrschenden Familien Al Nahayan und Al Maktoum bekennen sich zum sunnitischen Islam der Rechtsschule von Maliki. Viele Anhänger der Hanbali-Schule des sunnitischen Islam sind in Sharjah, Umm al-Qaiwain, Ras al-Khaimah und Ajman zu finden. (Worldatlas, 2021)

Tabelle 1: Fakten VAE

| | |
|----------------------|--|
| Hauptstadt | Abu Dhabi |
| Fläche | 98.648 km ² |
| Bevölkerung | 9,99 Mio. in 2021, davon rund 88% Ausländer |
| Bevölkerungsdichte | 118,3 Einwohner/km ² (Schätzung 2020) |
| Bevölkerungswachstum | 1,1 % p.a. (Schätzung 2020) 0,8 % p.a. (Schätzung 2025) |
| Währung | Arab Emirates Dirham (AED oder Dh) 1 Dh = 100 Fils 1 USD = 3,673 AED (festgeschrieben, gekoppelt an USD) 1 EUR = 4.314497 AED (Central Bank UAE, 26.08.2021) |
| BIP je Einwohner | 2022: 34,828 USD (Prognose) 2021: 35,171 USD (Schätzung) 2020: 31,982 USD |
| Wirtschaftswachstum | 2022 +2,5% (Prognose) 2021: + 3,1% (Schätzung) 2020: - 5,9 % |
| Inflationsrate | 2022: +1,2 % (Prognose) 2021: + 2,9 % (Schätzung) 2020: -2,1 % |

Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung GTAI (2021)

1.1 Politischer Hintergrund

Das politische System der VAE basiert auf einer Repräsentanz der Herrscherfamilien der sieben Emirate auf Föderationsebene. Die wichtigsten Politikfelder sind eine gemeinsame Außen-, Sicherheits-, Bildungs- und Gesundheitspolitik. Die Herrscher der einzelnen Emirate (*Sheikhs*) sind absolute Monarchen. Die Thronfolge ist erblich. Politikwissenschaftlich handelt es sich daher um eine föderale konstitutionelle Erbmonarchie. Zentrale Figur ist der Staatspräsident, der in der Hauptstadt Abu Dhabi seinen Sitz hat. Der Stellvertreter des Präsidenten sowie nominell zweite Mann im Staat ist der jeweils amtierende Herrscher des Emirats Dubai und welcher gleichzeitig als Premierminister fungiert.

Der erste Präsident der VAE war Sheikh Zayed bin Sultan Al Nahyan. Er hielt diesen Posten seit der Staatsgründung 1971 bis zu seinem Tod am 2. November 2004 inne. Sein Sohn Sheikh Khalifa bin Zayed Al Nahyan wurde am 3. November 2004 nach dem Tod seines Vaters zum Präsidenten ernannt.

Im Mai 1996 genehmigte der Oberste Rat der Herrscher (*Federal Supreme Council*) Änderungen an der Verfassung, mit denen Abu Dhabi endgültig als Hauptstadt festgelegt und die vorher provisorische Konstitution als permanent verabschiedet wurde.

Zu den politischen Gremien gehören zum einen das Federal Supreme Council, welches als Föderationsrat die höchste Verfassungsbehörde sowie das höchste gesetzgebende und ausführende Organ der VAE ist und zum anderen das *Federal National Council (FNC)*. Dieser nationale Föderationsrat wurde als Vertretung des emiratischen Volkes gegründet. Er besteht aus 40 Mitgliedern, die beratende Aufgaben haben. Abu Dhabi und Dubai haben jeweils 8 Sitze, Sharjah und Ras

Al Khaimah jeweils 6 Sitze und Ajman, Fujairah und Umm Al Quwain jeweils 4 Sitze. Im November 2019 fanden die jüngsten Wahlen zum *FNC* statt. Der Frauenanteil liegt bei 50%.

Im Juli 2020 wurde von H. H. Sheikh Khalifa bin Zayed Al Nahyan, Präsident der VAE die neue Kabinettsstruktur bestätigt. Der Aufbau der neuen Struktur inkludierte auch die Zusammenlegung der Hälfte aller bestehenden Regierungsbehörden. Wie folgt die Aufstellung:

1. His Highness Sheikh Mohammed bin Rashid Al Maktoum, Vice President, Prime Minister and Minister of Defense
2. H.H. Lt. General Sheikh Saif bin Zayed Al Nahyan, Deputy Prime Minister and Minister of the Interior
3. H.H. Sheikh Mansour bin Zayed Al Nahyan, Deputy Prime Minister and Minister of Presidential Affairs
4. H.H. Sheikh Hamdan bin Rashid Al Maktoum, Cabinet Member and Minister of Finance
5. H.H. Sheikh Abdullah bin Zayed Al Nahyan, Cabinet Member and Minister of Foreign Affairs and International Cooperation
6. Sheikh Nahyan bin Mubarak Al Nahyan, Cabinet Member and Minister of Tolerance and Coexistence
7. Mohammad bin Abdullah Al Gergawi, Cabinet Member and Minister of Cabinet Affairs and the Future
8. Ahmed Juma Al Zaabi, Minister of Federal Supreme Council Affairs
9. Abdul Rahman bin Mohammad bin Nasser Al Owais, Cabinet Member, Minister of Health and Prevention and Minister of State for Federal National Council Affairs
10. Dr. Anwar bin Mohammad Gargash, Cabinet Member and Minister of State for Foreign Affairs
11. Obaid Humaid Al Tayer, Cabinet Member and Minister of State for Financial Affairs
12. Reem bint Ibrahim Al Hashemy, Cabinet Member and Minister of State for International Cooperation
13. Suhail bin Mohammed Al Mazrouei, Cabinet Member and Minister of Energy and Infrastructure
14. Dr. Abdullah Belhaif Al Nuaimi, Cabinet Member and Minister of Climate Change and the Environment
15. Dr. Sultan bin Ahmed Al Jaber, Cabinet Member and Minister of Industry and Advanced Technology
16. Sultan bin Saeed Al Badi, Cabinet Member and Minister of Justice
17. Hussain bin Ibrahim Al Hammad, Cabinet Member and Minister of Education
18. Mohammed bin Ahmed Al Bowardi, Cabinet Member and Minister of State for Defence Affairs
19. Noura bint Mohammed Al Kaabi, Cabinet Member and Minister of Culture and Youth
20. Jameela bint Salem Al Muheiri, Cabinet Member and Minister of State for Public Education
21. Nasser bin Thani Al Hamli, Cabinet Member and Minister of Human Resources and Emiratisation
22. Hessa bint Essa Buhumaid, Cabinet Member and Minister of Community Development
23. Abdullah bin Touq Al Marri, Cabinet Member and Minister of Economy
24. Dr. Maitha bint Salem Al Shamsi, Minister of State
25. Dr. Ahmad Belhoul Al Falasi, Minister of State for Entrepreneurship and SMEs
26. Dr. Thani bin Ahmed Al Zeyoudi, Minister of State for Foreign Trade
27. Ohood bint Khalfan Al Roumi, Minister of State for Government Development and The Future
28. Shamma bint Suhail Al Mazrouei, Minister of State for Youth Affairs
29. Zaki Nusseibeh, Minister of State
30. Mariam bint Mohammed Almheiri, Minister of State for Food and Water Security
31. Sarah bint Yousif Al Amiri, Minister of State for Advanced Technology
32. Omar bin Sultan Al Olama, Minister of State for Artificial Intelligence, Digital Economy, and Teleworking Applications
33. Ahmed Ali Al Sayegh, Minister of State

Die Exekutive wird durch jedes der sieben Emirate auf föderaler Ebene durch die *Executive Councils* ausgeübt. Im März 2014 wurde das *Abu Dhabi Executive Council* durch Dekret von Präsident Sheikh Khalifa bin Zayed Al Nahyan neugestaltet. Seine Hoheit, Scheich Mohamed bin Zayed Al Nahyan, Kronprinz von Abu Dhabi, stellvertretender Oberbefehlshaber der Streitkräfte der VAE und Bruder (sowie rechte Hand) des Präsidenten, ist zum Vorsitzenden des *Abu Dhabi Executive Council* ernannt worden. (UAE Government, The General Secretariat of the Executive, 2021).

1.2 Rechtssystem

Die Rechtsstruktur der VAE basiert auf einem dualen System; das föderale Recht unter dem Vorsitz des Bundesgerichtshofs als höchste Justizbehörde sowie die lokalen Justizbehörden auf Emiratsebene. Auf föderaler Ebene überwacht das *Ministry of Justice* Gerichte und Staatsanwaltschaft sowie ernennt u. a. Richter und lizenziert Rechtsanwälte.

Die Artikel 94 bis 109 der Verfassung der VAE beschreiben die allgemeinen Grundsätze dieser beiden Systeme. Jedes der sieben Emirate behält sich das Recht vor, dieses zu adaptieren oder sein eigenes lokales Justizsystem aufrechtzuerhalten. Die Emirate Sharjah, Ajman Fujairah und Umm Al Quwain folgen dem föderalen Justizsystem, die Justizbehörden von Abu Dhabi, die Dubai Courts in Dubai und die RAK Courts in Ras Al Khaimah unterhalten ihre eigenen unabhängigen Justizabteilungen für Angelegenheiten, die nicht im Rahmen der allgemeinen Grundsätze der Verfassung liegen.

Die Verfassung erklärt, dass es Angelegenheiten gibt, die auf Bundesebene vom Bundesgerichtshof und nicht auf Emiratsebene verhandelt werden müssen. Diese sind in den Artikeln 99 und 102 der Verfassung detailliert aufgeführt. Artikel 105 der Verfassung erlaubt die Zuständigkeit eines lokalen Emiratgerichts, ganz oder teilweise an das Bundesgerichte als erste Instanz zu verweisen. Ein örtliches Emiratgericht kann dem Bundesgericht diese Zuständigkeit nicht entziehen.

Darüber hinaus regelt das Bundesgesetz Nr. 11 von 1973 die rechtsstaatlichen Beziehungen zwischen den Emiraten. (UAE, The Official Portal of the UAE Government, 2021)

Die Freihandelszonen *Dubai International Financial City (DIFC)* haben mit den *DIFC Courts* und *Abu Dhabi Global Markets (ADGM) Courts* eine eigene Jurisdiktion eingerichtet, die aber nur in zivil- und handelsrechtlichen Fällen tätig werden. Weitere Informationen zum Thema Firmengründungen in Freihandelszonen können im Kapitel 4 „Hinweise zum Markteintritt“ dieser Studie nachgelesen werden.

1.3 Wirtschaft der VAE

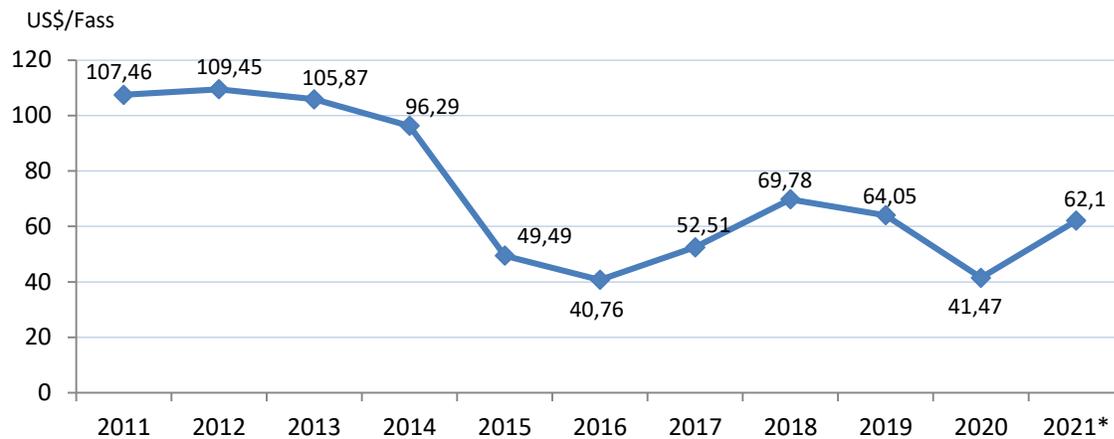
Die Wirtschaft der VAE ist die zweitgrößte im Mittleren Osten nach der Saudi-Arabien und hat sich historisch im Prinzip dreigeteilt entwickelt. Abu Dhabi konzentrierte sich auf seine riesigen Ölreserven; Dubai entwickelte sich als Drehscheibe für Umschlag-, Luftfahrt-, Unternehmensdienstleistungen und Tourismus und die nördlichen Emirate haben jeweils, wenn auch deutlich geringere, individuelle Stärken und Ressourcen. In den letzten Jahren ist besonders in Ajman, Ras Al Khaimah und Sharjah ein verstärkter Aufbau der Tourismusindustrie zu beobachten. Die nördlichen Emirate sind in hohem Maße auf Finanzausschüsse durch Abu Dhabi angewiesen.

Obwohl dieses Bild noch weitgehend zutrifft, ist definitiv ein starker Fokus auf die notwendige Diversifizierung der Wirtschaft zu verspüren. Diese soll durch staatliche strategische Entwicklungspläne wie der *UAE Vision 2021*, *Abu Dhabi 2030* oder *Dubai 2040 Urban Master Plan* unterstützt werden. Im Rahmen dieser Pläne werden zahlreiche Bemühungen zur Ansiedlung ausländischer Investoren unternommen. Dies gilt insbesondere für die Ansiedlung von produzierenden Unternehmen. (The United Arab Emirates' Government Portal, 2021)

Die VAE stehen nach den jüngsten Jahresbewertungen der Weltbank auf Platz 16 der bewerteten 190 Volkswirtschaften. Er verschlechterte sich von Platz 11 im Jahr 2018 auf 16 im Jahr 2019. (The Worldbank, 2021)

Der schnelle wirtschaftliche Aufschwung und die Internationalisierung des Handels erforderten auch eine Reformierung des Rechtssystems, um den radikal geänderten Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen. Mit Beitritt in die *World Trade Organisation (WTO)* sowie auch um den Marktzugang insbesondere für ausländische Investoren zu erleichtern, gibt es derzeit gerade beim Wirtschaftsrecht viele Änderungen und Ergänzungen.

Die VAE waren von den schwächeren Ölpreisen und Produktionskürzungen insgesamt weniger stark betroffen als die anderen Länder im Golf.

Abbildung 1: Ölpreisentwicklung OPEC 2007 bis 2021 in US\$/Fass

Quelle: (Organisation of the Petroleum Exporting Countries (OPEC), 2021)

Dennoch gab es reale Auswirkungen: In der konsolidierten Haushaltsbilanz waren die ersten mehrjährigen Defizite seit den 1990er Jahren zu verzeichnen, und das Wirtschaftswachstum verlangsamte sich seit 2017 erheblich.

Der Anteil des Nicht-Ölsektors am BIP der VAE wird bis 2021 um 80 Prozent steigen, gegenüber 70 Prozent im Jahr 2017, so eine Studie des Wirtschaftsministeriums. In Abu Dhabi liegen der Großteil der Öl- und Gasreserven der VAE, Dubai konnte sich insbesondere im letzten Jahrzehnt als das Handelszentrum des Landes etablieren.

Es wird erwartet, dass das BIP der VAE voraussichtlich um 2,4% im Jahr 2021, um 3,8% im Jahr 2022 und das Nicht-Öl-BIP um ca. 4% in beiden Jahren wachsen wird. (Central Bank UAE, 2021)

1.3.1 Golf Kooperationsrat (GCC)

Die VAE sind Teil des „Kooperationsrats der arabischen Staaten des Golfs“ (Arabisch: *لدولالخليج العربية التعاون مجلس*), umgangssprachlich auch als Gulf Cooperation Council (GCC) bekannt. Der GCC ist eine politische Wirtschaftsunion, bestehend aus den Ländern Bahrain, Kuwait, Oman, Katar, Saudi-Arabien und den VAE. Die Charta des Golf-Kooperationsrates wurde am 25. Mai 1981 unterzeichnet und begründete die Institution offiziell. Der *Supreme Council des Golfkooperationsrates (GCC)* ist die oberste Instanz der Organisation und setzt sich aus den Oberhäuptern der Mitgliedstaaten zusammen. In 2003 wurde eine Zollunion mit einem einheitlichen Zolltarif (es gibt einige wenige Ausnahmen) geschaffen. Der Warenhandel innerhalb des GCC ist zollfrei. (Gulf Cooperation Council, 2019)

Alle GCC-Staaten sind Mitglieder der WTO. Seit 2005 werden alle Freihandelsabkommen (FHA) als Staatengruppe verhandelt. Es folgte in 2008 die Schaffung eines gemeinsamen Marktes (Gulf Common Market). Es war geplant, eine Währungsunion (ähnlich wie die EUR-Staaten) sowie eine einheitliche Mehrwertbesteuerung in Höhe von 5% innerhalb der GCC-Staaten einzuführen. Die Mehrwertsteuer wurde durch die Länder VAE, Saudi-Arabien und Bahrain bereits eingeführt. Oman führte die Mehrwertsteuer im April 2021 ein. Genaue Daten für Kuwait und Katar sind derzeit nicht bekannt. Die Einführung der Währungsunion ist auf unbestimmte Zeit verschoben worden.

1.3.2 Wirtschaftliche Entwicklung

Die VAE haben gewaltige Ölvorkommen und sind, nach Saudi-Arabien, die zweitgrößte Volkswirtschaft im Nahen Osten. In den letzten Jahren hat die Regierung ihre Bemühungen zur Diversifizierung der Wirtschaft weg vom Öl intensiviert und die VAE erfolgreich als globales Handels-, Finanz- und Reisezentrum der Region positioniert. Während zwei Drittel des

BIP auf den Nicht-Öl-Sektor entfallen, ist die Wirtschaft weiterhin auf das Einkommen vom Öl als Wachstumsmotor und Haupteinnahmequelle des Staates angewiesen und bleibt daher anfällig für die Volatilität des globalen Ölpreises

COVID-19 hat auch in den VAE zu schwerwiegenden Einbrüchen in der Wirtschaft geführt. Niedrige Ölpreise und Produktionskürzungen der OPEC+, führten zu erheblichen Einkommensverlusten. Das Einkommen aus der Ölindustrie ist nach wie vor die Haupteinnahmequelle der VAE. Die dienstleistungsorientierten Sektoren der VAE, insbesondere Handel und Tourismus, waren stark von den Störungen im Welthandel und im Reiseverkehr aufgrund der Pandemie betroffen.

Kurzfristig hängen die wirtschaftlichen Aussichten der VAE entscheidend davon ab, wie sie von der Erholung der Weltwirtschaft profitieren können. Die langfristige Priorität des Landes besteht darin, die Wirtschaft weiter zu diversifizieren und Arbeitsplätze in der Privatwirtschaft zu schaffen.

Sultan Bin Saeed Al Mansouri, Wirtschaftsminister der VAE, hat angekündigt, den Anteil des Einkommens aus Öl und Gas am Bruttoinlandsprodukt (BIP) von momentan etwa 30% bis 2021 auf 20% senken zu wollen. Die VAE wollen in den nächsten 50 Jahren den Anteil des Öl- und Gassektors am BIP auf null reduzieren, um somit der Abhängigkeit vom Öl- und Gassektor gänzlich zu entkommen. Die VAE sind innerhalb der OPEC der viertgrößte Ölproduzent (nach Saudi-Arabien, Irak und Iran).

Um den Anteil der Nicht-Öl-Einnahmen am Haushaltsbudget weiter zu steigern, wurden eine Mehrwertsteuer in Höhe von 5% sowie eine Verbrauchssteuer auf eine Anzahl von Produkten eingeführt.

Dubai bereitet sich mit einer Vielzahl von Initiativen auf die Expo 2020 vor. Ziel ist es, ein globales Zentrum für die Entwicklung und den Einsatz neuer Technologien wie Fintech, 3D-Druck und KI zu werden. Dies wird kurzfristig zwar nur einen relativ geringen Beitrag zur Wirtschaft insgesamt leisten, aber das globale Augenmerk auf Dubai wieder verstärken und die Kernsektoren Immobilien, Verkehr und Tourismus unterstützen. (Worldbank Group, 2019)

1.3.3 Ausländische Investitionen

Ausländische Investoren haben in den letzten Jahren in den GCC-Ländern weniger Geld angelegt als erwartet. Insgesamt sind von diesen Investitionen 80% nach Saudi-Arabien und in die VAE geflossen. Investiert wurde hauptsächlich in die drei Sektoren Immobilien sowie chemische – und Ölindustrie.

Die VAE haben, um mehr Investoren anzuziehen, am 23. September 2018 das lang erwartete *Foreign Direct Investment Law (FDI Law)* Nr. 19 of 2018 bekanntgegeben und am 1. Juni 2021 eingeführt. Demnach ist es nun möglich, Gesellschaften auf dem Staatsgebiet der VAE zu gründen, die sich zu 100% im Besitz ausländischer Investoren befinden. Es gibt einige Ausnahmen insbesondere in den Sektoren Öl und Gas sowie Verteidigung. Für weitere Informationen hierzu verweisen wir auf das Kapitel 5, Hinweise zum Markteintritt in den VAE der Zielmarktanalyse.

1.3.4 Arbeitsmarkt

Die VAE verzeichneten besonders in den Jahren des Wirtschaftsbooms ein rasantes Bevölkerungswachstum mit einem Zustrom von Arbeitnehmern unterschiedlicher kultureller und religiöser Herkunft in den verschiedenen Wirtschaftssektoren. Die meisten kommen aus Indien und Pakistan bzw. aus den sogenannten Billiglohnländern und sind oft unzureichend ausgebildet oder qualifiziert. Der Anteil westlicher Arbeitnehmer ist vergleichsweise sehr gering.

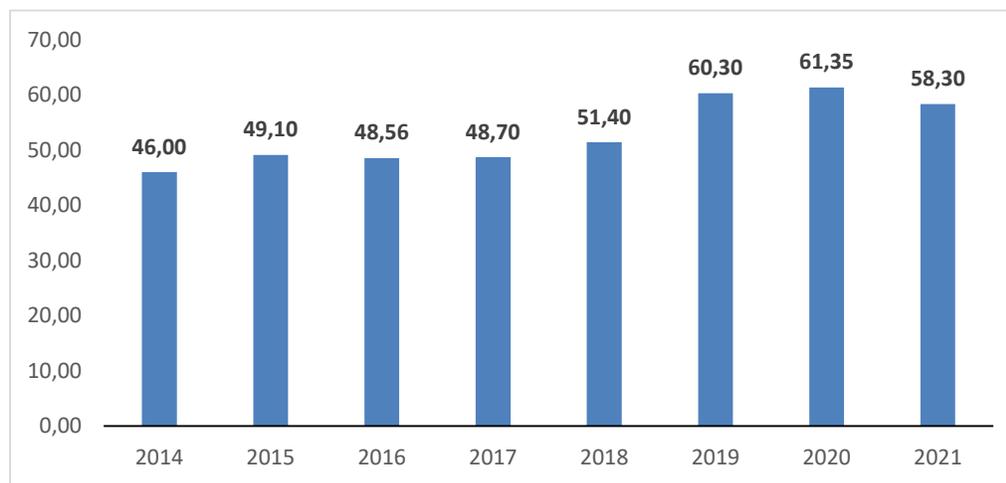
Die Regierungen der GCC-Länder haben in den letzten Jahren Maßnahmen, sogenannte Lokalisierungsprogramme, eingeführt, um den Anteil der einheimischen Bevölkerung im Arbeitsmarkt zu erhöhen und die Abhängigkeit von ausländischen Arbeitnehmern zu verringern. In den VAE greifen diese zunächst im staatlichen Bereich, wo ein Großteil von ausländischen Arbeitnehmern durch Emiratis ersetzt wurde. *ADNOC (Abu Dhabi National Oil Company)*, die staatliche Ölfirma in Abu Dhabi, hat das *In Country Value Program (ICV)* eingeführt. Firmen, die mit ADNOC arbeiten möchten,

müssen innerhalb eines Registrierungsprozesses nachweisen, dass „Value“ im Land bleibt. Für jedes erfüllte Kriterium gibt es Punkte. Eines davon betrifft auch die Einstellung von Emiratis. (Abu Dhabi Oil Company (ADNOC), 2021)

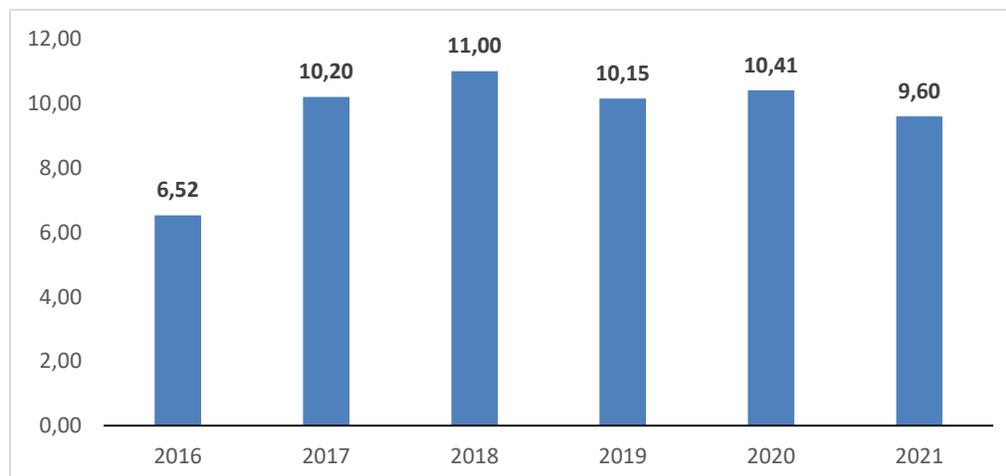
1.3.5 Haushaltsbudget

Das für 2020 verkündete Haushaltsbudget war mit AED 61,35 Mrd. das bisher größte in der Geschichte der VAE. Das Haushaltsbudget für 2021 wurde mit AED 58,3 Mrd. angegeben. Die Reduktion der Ausgaben liegt sicherlich auch an der starken Reduktion des Einkommens aufgrund des gefallenen Ölpreises. Das Etat für die Sektoren *Social development and welfare, health* beträgt AED 26,4 Mrd., ca. 42,6% des Gesamthaushaltes, aus diesem Etat kommen auch die Zuwendungen für die Sektoren Bildung mit AED 9,6 Mrd. (15,7%), für allgemeine Bildung in Höhe von AED 6,2 Mrd. (10,2%) und für Höhere Bildung AED 3,4 Mrd. (5,5 %). Ca. 8,1 %, AED 4,97 Mrd. wurden für den Gesundheitssektor budgetiert. (UAE, Ministry of Finance, 2021)

Abbildung 2: Entwicklung des Haushaltsbudgets insgesamt der VAE in Mrd. AED



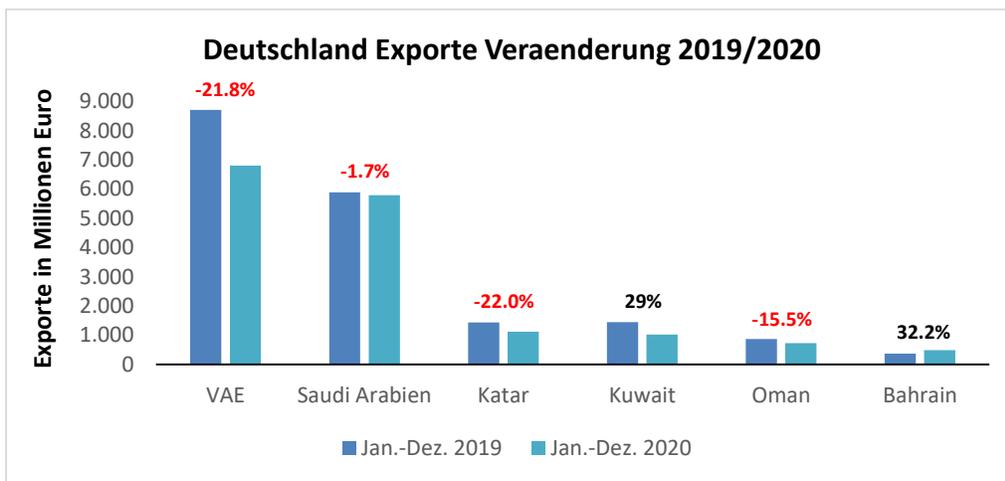
Davon in den Vergleichszeiträumen 2016 bis 2021 die Entwicklung der Ausgaben für den Bildungssektor:



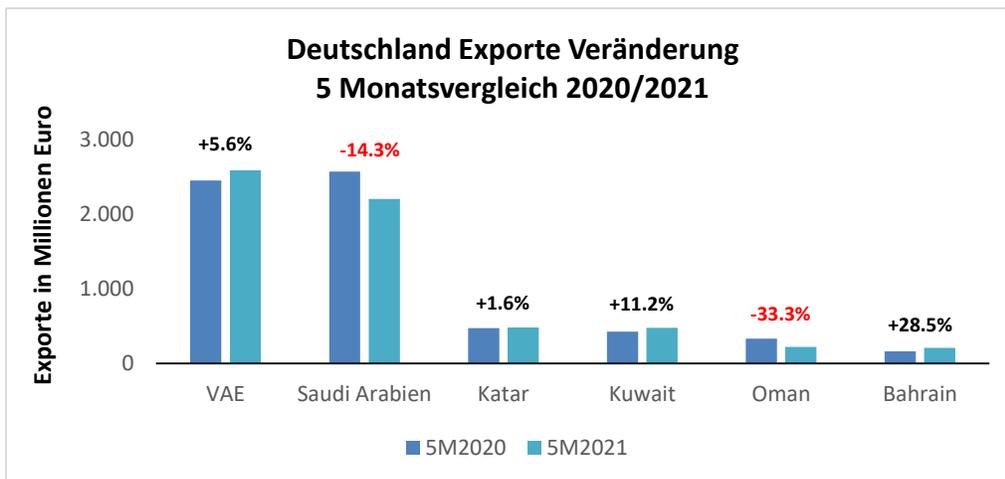
1.4 Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland

Für Deutschland sind die VAE einer der wichtigsten Handelspartner im arabischen Raum. Im April 2004 begründeten Deutschland und die VAE eine strategische Partnerschaft. Die Partnerschaft begann mit einer Reihe hochrangiger politischer Kontakte, darunter zwei Besuche des damaligen Bundeskanzlers Gerhard Schröder. Die beiden Regierungen haben damit ihren Willen bekundet, die wirtschaftliche Verflechtung über den umfangreichen Handel hinaus zu intensivieren und auch politisch in vielen Fragen gemeinsam aufzutreten. Im Mai 2017 besuchte Angela Merkel zum dritten Mal in ihrer Funktion als Bundeskanzlerin die VAE. Neben Lösungsansätzen für internationale Krisen in Jemen, Syrien und Libyen, ging es auch um den Ausbau von wirtschaftlichen Beziehungen und Partnerschaften wie z. B. im Sektor Erneuerbare Energien.

Abbildung 3: Deutsche Exporte in die Länder der GCC



Quelle: Eurostat (European Commission - eurostat, 2021)



Quelle: Eurostat (European Commission - eurostat, 2021)

2. Der Bildungsmarkt der VAE

Die Priorisierung des Ausbaus des Bildungssektors soll die Entwicklung zu einer diversifizierten, wissensbasierten Wirtschaft gemäß der nationalen Agenda der Regierung *Vision 2021* beschleunigen.

Die VAE versuchen durch verschiedene Initiativen, den Bildungsmarkt zu fördern und weiter auszubauen. So hat Dubai zwei Freihandelszonen für den Bildungsmarkt eingerichtet:

- *Dubai Academic City (DAC)* für die Primar-, Sekundar- und Hochschulbildung
- *Dubai International Academic City (DIAC)* für den tertiären Bildungsbereich

Eine weitere, *Dubai Knowledge Village* wurde mit Fokus auf das Personalmanagement gegründet. *DIAC*, ein Mitglied von *TECOM Investments*, wurde 2007 gegründet, um Hochschulanbieter in den VAE zu unterstützen. Derzeit ist es die größte Freihandelszone für Hochschulbildung der Welt mit mehr als 20.000 Studenten aus 145 Ländern und verfügt über etwa 27 internationale und bekannte Universitäten, die mehr als 400 akademische Programme anbieten.

Das *Ministry of Education (MOE)* der VAE kündigte im Juli 2019 an, dass ab September 2019 neue Standards für die Akkreditierung und Lizenzierung von Bildungseinrichtungen gelten werden. Dies ist eine der vielen Maßnahmen der VAE, um international wettbewerbsfähig zu werden und lt. Aussage von Dr Ahmad bin Abdullah Humaid Belhoul Al Falasi, jetzt *Minister of State for Entrepreneurship and SMEs*, ein wichtiger Schritt, um auch die Anforderungen der vierten industriellen Revolution zu erfüllen. (UAE, Ministry of Education, 2019)

Das Thema Bildung nimmt in der Politik der VAE eine wichtige Rolle ein. Ein Studienabschluss besitzt ein hohes Ansehen bei emiratischen Familien. Entsprechend arbeitet die Regierung daran, die Wertigkeit der Berufsbildung zu heben, um dem Prestigegefälle zwischen Hochschulbildung und Berufsbildung entgegenzuwirken.

Während in den vergangenen Jahrzehnten viele der einheimischen Studenten ihre tertiären Abschlüsse im Ausland erhielten, soll dieses System nun umgekehrt werden, nicht nur um der emiratischen Bevölkerung ein adäquates Bildungsangebot im Heimatland bieten zu können, sondern auch um die in den VAE aufgewachsenen Kinder ausländischer Gastarbeiter sowie internationalen Studenten anzuwerben. Aufgrund von Visaregularien, einem nicht ausreichenden Angebot von Bildungsinstitutionen auf allen Ebenen sowie aus Kostengründen sind diese Kinder bis dato vorzugsweise in die Heimatländer ihrer Eltern nach Schulabschluss für eine weiterführende Bildung gesandt worden.

Dieses Wirtschaftspotential wurde recht schnell erkannt und die VAE haben in den letzten Jahrzehnten in allen Emiraten ein Netzwerk von internationalen und nationalen Universitäten und Colleges (ähnlich den deutschen Fachhochschulen) aufgebaut.

Im Mai 2018 verkündeten die VAE eine Änderung der Visaregelungen. Internationale Studenten können sich nun auch nach Abschluss ihres Studiums in den VAE für ein fünfjähriges Residenzvisum bewerben. Es ist nun auch möglich, männliche Nachkommen, die das 18 Lebensjahr und darüber erreicht haben, als Familienmitglied zu sponsern. Dies war bisher nur für weibliche Nachkommen möglich. (The UAE Government Portal, 2021)

Um auch in Zukunft global konkurrenzfähig zu bleiben, müssen sich Wirtschaft und Politik der VAE den unterschiedlichsten Herausforderungen stellen. Eine davon ist, dem Land gut ausgebildete Arbeitskräfte auf allen Ebenen zur Verfügung zu stellen. Nach Aussage der Regierung der VAE müssen für jeden emiratischen Hochschulabsolventen 10 Emiratis eine Berufsausbildung erhalten.

Die Erwachsenenbildung wird z. B. in Abu Dhabi durch die Erwachsenenbildungszentren der *Family Development Foundation* über 77 Standorten angeboten. (Family Development Foundation, 2021)

Die VAE sind Sitz des *Regional Center for Educational Planning (RCEP)-UNESCO*, dem technischen Zweig des Bildungsministeriums der VAE, verantwortlich für den Aufbau individueller Kapazitäten, der Entwicklung von Human

Ressource und für die Verbreitung von Wissen in den Bereichen Planung und Politik zur Erfüllung nationaler Prioritäten im Einklang mit internationalen Standards.

2.1 Aus- und Weiterbildung in den VAE

Der Bildungsmarkt in den VAE war und ist aufgrund seiner jungen Geschichte und dem großen Anteil internationaler Arbeitnehmer (Gastarbeiter) sehr gemischt. Große Probleme bestanden insbesondere hinsichtlich der Anerkennung von Qualifikationen, Zertifikaten usw. Regulierungen und Richtlinien waren oft von Emirat zu Emirat unterschiedlich und erstreckten sich teilweise überlappend über eine Reihe von Ministerien und Institutionen.

Ein weiteres, großes Problem besteht in der Zusammensetzung der arbeitenden Bevölkerung, insbesondere da der kleinste Teil dieser aus der lokalen Bevölkerung besteht. Somit werden die meisten der in den VAE arbeitenden Menschen e.g. Gastarbeiter bereits entweder mit der benötigten Ausbildung (im Ausland erworben) eingestellt oder als unqualifizierte Arbeiter. Auch die Kinder der Gastarbeiter wurden und werden nach wie vor zumeist nach Schulabschluss für eine weitere Bildung oder Ausbildung in die jeweiligen Heimatländer geschickt, Es gibt in den VAE vier Regulierungsbehörden für die technische und berufliche Aus- und Weiterbildung (TVET).

Aus- und Weiterbildung wird durch den Staat mittlerweile auf den verschiedensten Ebenen gefördert und beworben. Die Angebote hierzu haben sich in den letzten Jahren vervielfacht und werden auch durch Zusammenarbeit mit internationalen Bildungsanbietern beworben, insbesondere um den Anerkennungsgrad dieser weiteren Bildung in den VAE zu erhöhen. Dazu gehört zum Beispiel auch die *EmiratesSkills National Competition*, ein Wettbewerb um die junge Generation zu inspirieren, sich für neue Berufspfade zu begeistern und z. B. technologiebasierte Karrierewege zu verfolgen. (Emirates Skills, 2021)

2.1.1 Ministry of Education (MOE)

Das Nationale Qualifikationszentrum (National Qualification Centre, NQC) wurde mit der Fusion der Nationalen Qualifikationsbehörde mit dem Bildungsministerium im Jahr 2021 gegründet.

Das NQC ist für die Qualität und Kontrolle der nationalen Standards und Qualifikationen für die berufliche Aus- und Weiterbildung, um den Anforderungen der Wirtschaft und des Arbeitsmarktes zu entsprechen, verantwortlich. Das Zentrum hat ebenfalls das Mandat zur Entwicklung von Strategien, Standards und Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit dem Berufsbildungssystem im Land in Übereinstimmung mit internationalen *Best Practices*. Das Zentrum arbeitet mit lokalen und internationalen Gremien zur Anerkennung von Qualifikationen und Standards zusammen. (UAE, Ministry of Education, 2021)

Das NQC, formals NQA, verabschiedete am 20. Februar 2012 ein Rahmenwerk (Qualifications Framework - QFEmirates), lt. föderalem Gesetz *Federal Decree at Article 6* und veröffentlicht im *Qualifications Framework for the Emirates Handbook*. (UAE, NQA, 2012)

Kontaktdaten:

UAE, Ministry of Education
National Qualification Centre
Abu Dhabi, VAE
Tel.: +971 2 4089 860
Webseite: www.nqa.gov.ae

Das NQC erkennt Qualifikationen der von ihnen akkreditierten Institutionen an und akkreditiert in den VAE registrierte Bildungsanbieter. Es ist verantwortlich für die Zulassung von Qualifikationen und Standards, der Akkreditierung von Programmen und Kursen sowie der Bewertung und Qualitätssicherung von beruflichen Aus- und Weiterbildungsangeboten entwickelt innerhalb der Wirtschaftssektoren.

2.1.1.1 QFEmirates

Mit der Erarbeitung der *QFEmirates* hat das NQC ein Qualifizierungs-Rahmenwerk für den Bildungs- und Weiterbildungssektor geschaffen. Dieses basiert auf drei Hauptaspekten:

- Mehrere Stufen: von Level 1 bis Level 10, wobei 1 der niedrigste und 10 der höchste Level ist.
- Spektrum an Lernergebnissen für jeden Level d.h. jede Stufe berücksichtigt die Lernerfolge in Bezug auf Wissen, Fähigkeiten und drei Kompetenzaspekte (Eigenständigkeit und Verantwortung, Selbstentwicklung und Rolle im Kontext)
- Qualifikationsstruktur (Klassifizierung, Titel und Profil)

Die 10 Stufen beschreiben den gesamten Umfang der weiterführenden Bildung und sind als Bezugspunkt für den Vergleich aller nationalen und internationalen Qualifikationen in den VAE entwickelt worden (siehe Kapitel 2.1.1.2. Vergleich und Anerkennung von Bildungsabschlüssen der VAE und anderen Ländern).

Als einzige internationale Organisation hat die deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) an der Entwicklung und Ausarbeitung mitgearbeitet. (UAE, NQA, 2012)

Der Qualifikationsrahmen der VAE sieht folgende Abschlüsse/Zertifikate vor: Certificate 1-4, Diploma (Level 5), Advanced Diploma (Level 6), Bachelor Degree (Level 7), Graduate Diploma (Level 8), Master Degree (Level 9) und Doctoral Degree (Level 10).

Die Zertifikate (Certificate) 3 & 4 werden als Abschlüsse in „*vocational education and training*“ (deutsche Berufsausbildung) beschrieben.

Es erfolgt auch eine Unterteilung nach den Kriterien:

- Schulbildung und weiterführende Bildung und Ausbildung, (Schulen, Fachschulen, Hochschulen, Universitäten, Berufsausbildung u.a. Formen von genehmigten Bildungsmedien)
- andere Bildungsformen (am Arbeitsplatz, in der Gesellschaft u.a. experimentelle Formen)

2.1.1.2 Vergleich und Anerkennung von Bildungsabschlüssen der VAE und anderen Ländern

Die Anerkennung ausländischer Abschlüsse und Qualifikationen ist Norm innerhalb gereifter qualifikationsbasierter Systeme. Aufgrund der jungen Geschichte der VAE und insbesondere durch den hohen Anteil von internationalen Arbeitnehmern und dem relativ jungen Bildungssystem, bestand dringender Bedarf nach einer ganzheitlichen Regelung für die Anerkennung von Qualifikationen/ Ausbildungen bzw. der Bestätigung dieser durch die VET Berufsausbildungsäquivalenz. In die Zuständigkeit der *VETAC*, als verantwortliches Organ für die berufliche Aus- und Weiterbildung, fällt demnach die Beantragung und Einschätzung dieser.

- Emiratische Staatsbürger, die einen Abschluss oder eine Qualifikation im Ausland oder durch einen ausländischen Bildungsanbieter in den VAE erhalten haben;
- Im Ausland erworbene Qualifikationen/ Ausbildungen/ Zertifikate etc. ausländischer Arbeitnehmer vom jeweiligen Land sowie auch von in den VAE akkreditierten Organisationen;
- Im Ausland erworbene Qualifikationen/Ausbildungen/ Zertifikate von Organisationen, die nicht akkreditiert sind;
- Im Inland erworbene Qualifikationen/ Zertifikate von in den VAE nicht akkreditierten Bildungsanbietern.

Um die Vielzahl von Qualifikationen und Ausbildungen in allen Bereichen und Ebenen entsprechend vergleichen und einordnen zu können, wurde ein dreistufiges Klassifizierungssystem entwickelt: *Principal Qualification, Composite Award, Compenent Award.*

Abbildung 4: Klassifizierung der wichtigsten Abschlüsse

| QF-Level | Generic Nomenclature | Principal Qualification titles used in the QF Emirates | | | Lifelong learning |
|---|--------------------------|--|--|--|--|
| | | Vocational Education and Training (VET) | Higher Education (HE) | General Education (G12-GE) | |
| 10 | Doctoral Degree | - | Doctoral | - | Recognition of prior learning (RPL) |
| 9 | Master Degree | Applied Master | Master | - | |
| 8 | Graduate Diploma | Applied Graduate Diploma | Postgraduate Diploma | - | |
| 7 | Bachelor Degree | Applied Bachelor | Bachelor | - | |
| 6 | Diploma | Advanced Diploma | Higher Diploma | - | |
| 5 | Diploma/Associate Degree | Diploma | Associate Degree | - | |
| 4 | Certificate | Certificate 4 | - | Secondary School Certificate (G 12) | |
| 3 | Certificate | Certificate 3 | - | TBA | |
| 2 | Certificate | Certificate 2 | - | - | |
| 1 | Certificate | Certificate 1 | - | - | |
| Authority to determine qualifications requirements | | Vocational Education and Training Awards Commission (VETAC) | Commission for Academic Accreditation (CAA) | General Education Commission (GEC), Ministry of Education (MOE) | |

(UAE, National Qualifications Authority (NQA, NQC))

2.1.2 Vocational Education and Training Awards Commission (VETAC)

Das VETAC ist eine Aufsichts- und Regulierungsstelle, welche dem NQC zugeordnet worden ist. VETAC ist mit der Aufsicht und Regulierung der VET auf Bundesebene zuständig.

Die Aufgabe der VETAC ist die Entwicklung von Programmen und der Absicherung der Qualität dieser für die berufliche Aus- und Weiterbildung in den VAE in enger Zusammenarbeit mit der Industrie. Die Schritte zur Beantragung von neuen Programmen nach Einreichung dieser beim *Recognized National Development Committee* können auf der Webseite der NQC nachgelesen werden. (Webseite: nqa.gov.ae)

VETAC arbeitet eng mit ACTVET (Abu Dhabi und restliche Emirate), *Knowledge and Human Development Authority Dubai (KHDA)*; nur für Dubai) und anderen staatlichen Behörden zusammen, um das Vertrauen in und die Attraktivität einer Berufsausbildung gerade bei der emiriatischen Bevölkerung zu erhöhen. Im Bereich der Berufsausbildung liegt die Bewertungsverantwortlichkeit für eine nationale Qualifikation und Vergabe bei der VETAC, die diese aber ganz oder teilweise an lizenzierte Bildungs- oder Ausbildungsanbieter übergeben kann. (UAE, Ministry of Education, 2021)

Programme im Berufsausbildungsbereich setzen normalerweise voraus, dass die Lernenden das Äquivalent der Klasse 10 und in einigen Fällen Klasse 12 der allgemeinen Schulbildung belegen können. In einigen Fällen kann eine Zulassung auch ohne diese Vorbedingung gegeben werden. Das liegt im Ermessen der jeweiligen Kommission. Die nominale Ausbildungszeit kann je nach Programm und/ oder Industrie variieren.

Mit der Entwicklung eines nationalen Kodierungssystems, welches die Qualifikationsbezeichnung ergänzt, wurden 12 Industriesektoren für den Auf- und Ausbau eines berufsausbildenden Systems identifiziert. Nachfolgend eine Aufzählung dieser:

Abbildung 5: 12 Industriesektoren

| No | Code | Sectors of industry |
|----|------|--|
| 1 | A | Government services and public administration |
| 2 | B | Community, health and social services |
| 3 | C | Business, administration and financial services |
| 4 | D | Tourism, hospitality, retail and leisure services including personal care services |
| 5 | E | Arts, culture and entertainment |
| 6 | F | Education, learning and social development |
| 7 | G | Building and construction, estates and assets development and management |
| 8 | H | Utilities and infrastructure |
| 9 | I | Energy resources - oil, natural gas, petrochemical, chemical and mining/ quarrying |
| 10 | J | Manufacturing |
| 11 | K | Logistics and transport |
| 12 | L | Agriculture, livestock and fishery |

(UAE, National Qualifications Authority (NQA, NQC))

2.1.3 Aus- und Weiterbildung in Abu Dhabi und den nördlichen Emiraten (ohne Dubai)

Das *Abu Dhabi Centre for Technical and Vocational Education and Training (ACTVET)* wurde auf Weisung Seiner Hoheit Scheich Mohamed bin Zayed Al Nahyan, Kronprinz von Abu Dhabi und stellvertretender Oberbefehlshaber der Streitkräfte der VAE, mit Beschluss Nr. 49/2010 gegründet. Die Aufgabe von ACTVET ist es, den Berufsbildungssektor im Emirat Abu Dhabi zu regulieren und ein Umfeld zu schaffen, welches die Ansiedlung von innovativen Berufsbildungseinrichtungen fördert, als fester Bestandteil der Initiative Vision 2030 Abu Dhabi.

In *ACTVET's* Verantwortlichkeit liegt auch die Lizenzierung von Trainern und Ausbildern, die den Anforderungen des lokalen Marktes der VAE entsprechen müssen. Das Zentrum zielt darauf ab, die Ausbildungs- und Bildungsmöglichkeiten für junge Staatsangehörige im Rahmen des Qualifikationsrahmens des Emirats zu verbessern. Das oberste Ziel von *ACTVET* ist es, die Zahl der qualifizierten emiratischen Jugendlichen zu erhöhen, Karrierewege zu öffnen sowie ein lebenslanges Lernen sowie die persönliche Entwicklung zu fördern.

ACTVET beabsichtigt eine Reihe von Einrichtungen, die akkreditierte Bildungs- und Berufsbildungsprogramme nach den besten internationalen Standards anbieten und Studenten auf den Arbeitsmarkt vorbereiten, einzurichten. (Abu Dhabi Center for Technical and Vocational Education and Training, 2021)

Kontaktdaten:

ACTVET

IPIC Tower, Al Ftaymi Street

P.O. Box 108800

Abu Dhabi, VAE

Tel.: +971 2 613 2000

Webseite: <https://www.actvet.gov.abudhabi>

Nachfolgende staatliche Institutionen bieten in Abu Dhabi ein breites Spektrum von Aus- und Weiterbildungen an:

Vocational Education Development Centre (VEDC) (Vocational Education Centre (VEDC), 2021)

VEDC ist ein Internat für emiratische Staatsbürger, die ein Interesse an beruflichen Studien haben. Die Programme sind industriebasiert und alle Absolventen erhalten Unterstützung bei der Arbeitssuche am Ende ihres Programms. Die Ausbildung wird in drei Schulen angeboten: 1. Foundation School, Vocational Training School, Leadership and Military Training School.

Kontaktdaten:

Vocational Education Development Centre (VEDC)

Al Shahama

Abu Dhabi, VAE

Tel: +971 2 503 9400

Webseite: <http://vedc.ac.ae/?lang=en>

Fatima College of Health Sciences (Fatima College of Health Sciences, 2021)

Das Fatima College of Health Sciences (FCHS) wurde 2006 gegründet und bietet eine Anzahl von Studiengängen und Ausbildungen im Bereich Gesundheitswissenschaften an. Das Pflegeprogramm wird in Zusammenarbeit mit der Griffith University in Australien angeboten. Neben dem Bachelor-Abschluss bietet die Krankenpflegeschule auch ein Brückenprogramm für bereits ausgebildete Krankenschwestern und Krankenpfleger an.

Kontaktdaten:

FCHS - Abu Dhabi Campus

Near Al Mafraq Hospital,

Abu Dhabi, VAE

Tel.: +971 2 507 8765

Webseite: <https://www.fchs.ac.ae/En/Pages/home.aspx>

Centre of Excellence for Applied Research and Training under Higher Colleges of Technology (HCT)

(Higher Colleges of Technology (HCT), 2021)

Das Kompetenzzentrum für angewandte Forschung und Ausbildung (*CERT*) ist der Geschäfts-, Forschungs- und Ausbildungszweig der *Higher Colleges of Technology (HCT)*, der größten Hochschuleinrichtung in den VAE. HCT wurde 1988 gegründet und ist das größte berufsausbildende Institut der VAE und die erste anerkannte universitäre Freihandelszone der VAE.

Kontaktdaten:

HCT

Abu Dhabi

Tel.: +971 800 69428

Webseite: <https://hct.ac.ae/en/>**Abu Dhabi Vocational Education and Training Institute (ADVETI)** (Abu Dhabi Vocational Education and Training Institute (ADVETI), 2021)

Das *ADVETI* wurde auf Initiative der Abu Dhabi Regierung und unter Schirmherrschaft der *ACTVET* in 2007 gegründet. Die derzeit sieben der *ADVETI* zugehörigen Institute bieten, für den VAE Markt zugeschnitten, verschiedene Ausbildungen und Weiterbildungen für Wirtschaft, Informationstechnologie, Reisen & Tourismus, Design, Umwelt, Industrietechnik, Logistik und Ingenieurwesen an.

1. *Al Jazirah Institute of Science and Technology* in Abu Dhabi
2. *Al Jaheli Institute of Science and Technology* in Al Ain
3. *Baynounah Institute of Science and Technology* in Western Region
4. *Al Reef Institute of Logistics and Applied Technology* in Al Shahama
5. *Sharjah Institute of Science & Technology* in Sharjah
6. *Secondary Technical Schools (STS)*
7. *Vocational Education Development Center (VEDC)*

Kontaktdaten:

Abu Dhabi Centre for Technical and Vocational Education and Training (ACTVET)

Abu Dhabi

Tel: +971 2 613 2000

Webseite: <https://hct.ac.ae/en/>**Institute of Applied Technology** (Institut of Applied Technology, 2021)

Das *Institute of Applied Technology (IAT)* bietet technische Ausbildung in englischer Sprache auf Sekundar- und Tertiärebene an. Darüber hinaus bietet das IAT Hochschulprogramme in den Bereichen Luftfahrt, Logistik und Pflege. Das Institut hat insgesamt zwanzig Standorte (vierzehn Schulen, vier Colleges für *Fatma College of Health Sciences* und zwei *Colleges Abu Dhabi Polytechnic*).

Institute of Applied Technology – Abu Dhabi Polytechnic (Institute of Applied Technology, 2021)

Das *Abu Dhabi Polytechnic (ADPoly)* wurde nach nach dem Vorbild der deutschen Lehrlingsausbildung, besser bekannt als duales Bildungssystem aufgebaut. ADPoly ist eine staatliche Einrichtung, die vom Institute of Applied Technology verwaltet wird.

Kontaktdaten:

Abu Dhabi Polytechnic – Main Campus

P.O. Box 111466,

Abu Dhabi, VAE

Tel.: +971 2 695 1062

Webseite: <https://www.adpoly.ac.ae/En/Pages/Home.aspx>

Einige der staatlichen Organisationen und Firmen bieten teilweise industrie- oder organisationbezogene Aus- und Weiterbildungen an:

1. *ADNOC Technical Institute (ATI)*

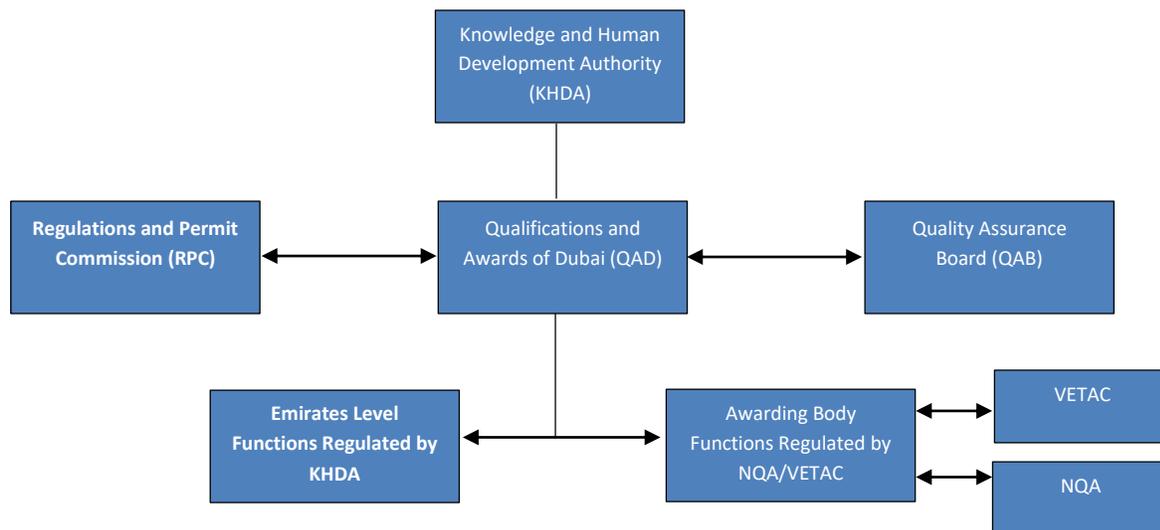
2. *Petroleum Institute (PI)*
3. *Mohammed bin Rashid School of Government*
4. *Emirates Aviation University*
5. *Emirates Academy of Hospitality Management*
6. *Etisalat Academy*

Diese sind fast ausschließlich emiratischen Staatsbürgern zugänglich und zumeist nicht international akkreditiert.

2.1.4 Aus- und Weiterbildung im Emirat Dubai

Qualifications and Awards in Dubai (QAD) ist der Arm der *KHDA*, welcher für die Regulierung des Sektors der technischen und beruflichen Aus- und Weiterbildung (*TVET*) und für die Qualitätssicherung der *TVET*-Qualifikationen in Dubai zuständig ist. *QAD* wurde 2014 gegründet und ist die einzige Organisation in Dubai, die von der *UAE National Qualifications Centre (NQC)* und dem *Vocational Education and Training Awards Council (VETAC)* genehmigt wurde.

Abbildung 6: QAD, Akkreditierung von Aus- und Weiterbildung in Dubai



Quelle: VAE, Dubai, KDHA, Qualifications and Awards in Dubai (2021)

QAD arbeitet nach den Regeln und Vorschriften der *KHDA*, während die Aufgaben der Vergabestelle durch die *NQC* und die *VETAC* geregelt werden. Als Pionier der Entwicklung von *TVET* in der Region zielt *QAD* darauf ab, herausragende technische und berufliche Qualifikationen zu vermitteln, um die wirtschaftliche und soziale Entwicklung in Dubai zu unterstützen. *QAD* stellt sicher, dass Lernende Zugang zu relevanten *TVET*-Qualifikationen haben, die von der Industrie für die Industrie entwickelt werden. (UAE, KHDA, 2021)

Kontaktdaten:

KHDA

Block 8, Academic City,

Dubai, VAE

Tel: +971 4 364 0000

Webseite: <https://www.khda.gov.ae/en/>

National Institute for Vocational Education (NIVE) (UAE, The National Institute for Vocational Education, 2021)

Das *NIVE* erstellt Aus- und Weiterbildungsprogramme. Die Programme werden in enger Zusammenarbeit mit internationalen Bildungseinrichtungen entwickelt und sind international akkreditiert. Die Nationale Qualifikationsbehörde hat NIVE als Anbieter von technischer und beruflicher Aus- und Weiterbildung (TVET) zugelassen. Einige der beruflichen Aus- und Weiterbildungen sind auch international anerkannt.

Kontaktdaten:

National Institute for Vocational Education (NIVE)

Block 8, Academic City,

Dubai, VAE

Tel.: +971 4 446 3250

Webseite: <http://www.nive.gov.ae/en/>

2.1.5 Aus- und Weiterbildung Privatsektoren

Es wird erwartet, dass der Bildungsmarkt im Nahen Osten von 2018 bis 2023 mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 10 % wachsen wird, Saudi-Arabien voraussichtlich mit dem höchsten Anteil, gefolgt von den VAE. Es wird erwartet, dass das private Bildungssegment die Spitzenposition auf dem Bildungsmarkt im GCC einnehmen wird.

Die VAE, ein führender Bildungsanbieter im GCC, werden vom privaten Bildungssektor dominiert. Der private Bildungssektor hat sich vor allem aufgrund der Durchdringung von internationalen Institutionen, die eine breite Palette von Lehrplänen anbieten, um dem großen Bestandteil der Expatriates in der Bevölkerung gerecht zu werden, ausgezeichnet etablieren können. Die VAE erhielten international ausgezeichnete Bewerbungen bei dem Parameter wie Qualität der Berufsausbildung und die Fähigkeiten der Absolventen im Jahr 2019.

Mit der Neugestaltung des Investitionsgesetzes, welches nun 100% ausländisches Investoreneigentum an Unternehmen auf dem Staatsgebiet ermöglicht, wurde ein wichtiger Schritt zur Anwerbung von Investoren auch im Bildungssektor unternommen, welcher längerfristig auch ein Bleiben von in den VAE ausgebildeten Einwohnern bewirken soll.

Gleichlaufend gab es positive Änderungen im Aufenthaltsgesetz der VAE, das nun eine Vielzahl von Erleichterungen in der Auswahl der Visa sowie längerfristige Visa zulässt. Immer mehr Private-Equity-Firmen in der Region erweitern ihre Bildungsportfolios angesichts dieses Klimas, wobei der Bildungssektor bei Private-Equity-Transaktionen unter allen Sektoren im Nahen Osten an zweiter Stelle steht.

Das Kabinett der VAE hat kürzlich auch einen Bildungsunterstützungsfonds eingerichtet, um Partnerschaften mit dem Privatsektor zu fördern und die Nachhaltigkeit von Bildungsentwicklungsprogrammen sicherzustellen. Es wird erwartet, dass die VAE den Online-Bildungsmarkt mit einer großen Präsenz privater Akteure, d.h. 65 % im Nahen Osten, anführen werden.

Dubai hat zwei Freihandelszonen für die Bildung, Dubai Academic City (DAC) für Primar-, Sekundar-, und Hochschulbildung und Dubai International Academic City (DIAC) für die tertiäre Bildung. DAC wurde 2006 von TECOM Investments gegründet und zielt darauf ab, Dubai als Bildungseinrichtung zu etablieren. Es hat Industrie- und Universitätspartnerschaften gebildet, um Studenten zu helfen, Fähigkeiten aufzubauen und sie für den Arbeitsmarkt vorzubereiten. Hier hat sich z. B. auch die *Attikus Academy* niedergelassen, die Berufsausbildung nach deutschem Standard anbietet. Einige der Ausbildungen sind auch in Deutschland anerkannt bzw. werden von Deutschland zertifiziert. (*Attikus Academy*, 2021)

Mit mehr als 800 anerkannten Ausbildungsinstituten, die ein breites Kursangebot anbieten – von Fremdsprachen und Computerausbildung bis hin zu Ingenieurwesen, Bankwesen und Finanzen – hat sich Dubai als ein wichtiges regionales Ziel für die berufliche Entwicklung positioniert.

2.1.6 Deutsche Ausbilder in den VAE

Einige deutsche Unternehmen bieten bereits industrie- bzw. unternehmensbasierte Ausbildungsprogramme, um dem Fachkräftemangel durch eigene unternehmensinterne Aus- und Weiterbildung bzw. Trainingskurse entgegenzuwirken. Dies sind aber bisher nur einzelne und sehr beschränkte Angebote, die zumeist eher auf das richtige Anwenden der von den ausbildenden Firmen verwendeten Technologien, Arbeitsmittel und –werkzeuge abzielen.

Ein Vorzeigeprojekt ist die Partnerschaft zwischen Etihad Rail DB (ERDB) und der Deutschen Bahn (DB Engineering & Consulting). DB E&C ist beauftragt worden, eine bahnspezifische Berufsausbildung für junge Emiratis zu entwickeln und einzuführen. Entstanden ist diese Partnerschaft durch das bereits in 2013 vereinbarte Joint Venture (JV) zwischen dem National Railway Network der VAE und der Deutschen Bahn AG. Das JV heißt Etihad Rail DB (ERDB). Es ist verantwortlich für den Betrieb und Unterhalt eines 264 Kilometer langen Eisenbahnnetzes und den Schwefeltransport von den Städten Shah und Habshan nach Ruwais in der westlichen Region Abu Dhabi ermöglicht. (Deutsche Bahn, 2021)

Des Weiteren bieten z. B. die Firma Caparol Paints LLC Trainingskurse für ihre Mitarbeiter und für Mitarbeiter von Subunternehmen an. Laut Aussage der Firma ist es aber sehr schwierig, diese Trainingskurse letztendlich erfolgreich durchzuführen, da die Kursteilnehmer oft nur teilweise oder gar nicht erscheinen. Als Grund hierfür werden Kosten bzw. die Arbeitsausfallzeiten genannt, die die Firmen nicht tragen wollen.

Auch BASF, Siemens, Diehl und BMC Gulf LLC haben Ausbildungs- und Trainingszentren in Dubai eingerichtet.

Das Medizintechnikunternehmen Otto Bock Middle East FZ LLC (Hersteller von Prothesen) bietet als einziges Unternehmen im medizinischen Bereich Aus- bzw. Weiterbildung an. Die Firma hat ein Trainingszentrum in Dubai eingerichtet und führt monatlich Kurse für Orthopädietechniker und Therapeuten durch.

Derzeit sind noch keine deutschen Ausbildungsinstitutionen vor Ort aktiv. Es gab in der Vergangenheit Initiativen, deutsche Lehrlinge in Dubai auszubilden. Die Lehrlinge sollten dann die Möglichkeit haben, den Blockunterricht an deutschen Berufsschulen zu erhalten. Leider konnte diese Initiative nicht umgesetzt werden.

Kontaktdaten:

DB Engineering & Consulting
Makeen Towr, Tourist Club Area
Abu Dhabi, VAE
Tel.: +971 2 657 3570
Webseite: <https://db-engineering-consulting.com/en/>

Caparol Paints
Dubai Industrial City
Saih Shuaib – 4
Dubai, VAE
Tel.: +971 4 68 7600
Webseite: <https://caparolarabia.com/>

BASF Middle East LLC & BASF FZE
Jebel Ali Freezon,
Dubai, VAE
Tel.: +971 4 807 2221

Siemens
Kontaktformular auf der Webseite: <https://new.siemens.com/ae/en.html>

Diehl
Webseite: <https://www.diehl.com/group/de/>

BMC Gulf LLC
Jebel Ali,
Dubai, VAE
Tel.: +971 4 884 5001

Webseite: <https://bmc-gulf.com/>

Otto Bock Middle East FZ-LLC
Dubai Science Park Laboratory Complex 207
Dubai, VAE
Tel.: +971 4 241 8777
Webseite: <https://www.ottobock-export.com/en/>

2.2 Menschen mit Behinderungen in den VAE

Im Hinblick auf die Rechte und Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen haben die VAE in den letzten Jahren zahlreiche Fortschritte erzielt. In der Vergangenheit wurden Menschen mit Behinderungen aus der Gesellschaft ausgeschlossen, es fehlten Dienstleistungen und die dringend benötigte Unterstützung in der Betreuung und sie erhielten, wenn überhaupt, eine Bildung daheim. Menschen mit Behinderungen waren und werden auch heute noch oft als ein Makel von den Familien empfunden, und auch wenn eine deutliche Umkehr in der Denkweise zu verspüren ist, fehlt es auch aufgrund des noch jungen Bestands der VAE an Infrastrukturen bzw. durchlaufenden und vernetzten Angeboten auf allen Ebenen.

Im Jahr 2006 wurde das Bundesgesetz Nr. 29 als erstes Gesetz in den VAE, welches die Rechte von Menschen mit Behinderungen schützt und ihnen das Recht auf ein würdevolles Leben gibt, erlassen. In 2017 wurden weitere Initiativen ergriffen, beispielsweise durch die Änderung des Begriffs „Menschen mit Behinderungen/ Special Needs“ in „Menschen mit Entschlossenheit/ People of Determination“. Des Weiteren wurde mit dem Bundesgesetz das Recht eines gleichen Anspruchs auf Bildung, höherer Bildung sowie Aus- und Weiterbildung von Menschen mit Behinderungen verankert.

Ein weiteres Ziel ist, Menschen mit Behinderungen in den normalen Bildungsalltag zu inkludieren. Das *Ministry of Community Development* (Ministerium für Gemeindeentwicklung) startete, mit Unterstützung des *MOE*, in 2008 eine Initiative unter dem Motto *School of All*. Das Programm zielt auf eine umfassende und vollständige Integration von Menschen mit Behinderungen in den normalen Schulalltag. Das Programm ist sehr erfolgreich, einige der Teilnehmer erreichten Abschlüsse bis hin zum PhD.

Im November 2006 unterschrieben die VAE die *Convention on the Rights of Person with Disabilities and Optional Protocol* der Vereinten Nationen (UN).

Ein weiteres Projekt, *The National Project for Inclusion of People with Special Needs* wurde unter der Schirmherrschaft von H.H. Sheikha Fatima bint Mubarak, *Supreme Chairperson* der *Family Development Foundation* und *Chairwoman* der *General Women's Union* 2008 ins Leben gerufen. Laut offiziellen Angaben nehmen 156 staatliche Schulen an diesem Projekt teil. (UAE, Government, 2019)

In Unterstützung der Kampagne *My Community...- a city for everyone* und dem Ziel Dubai's bis 2020 eine für Menschen mit Behinderungen freundliche Stadt zu werden, wurde von der *KHDA* das *Dubai Inclusive Education Policy Framework* erarbeitet. Es gilt für alle Bildungssektoren in Dubai und beinhaltet alle Dienstleister von der Kinderfrüherziehung, Zentren für Menschen mit besonderen Bedürfnissen bis hin zu Schulen und Anbietern höherer Bildung. (siehe **Fehler! V erweisquelle konnte nicht gefunden werden.**)

Obwohl großer Bedarf in allen Bereichen und Altersgruppen in der Betreuung, Bildung und Ausbildung besteht, wurde insbesondere ein Bedarf bei der Frühförderung (Kindergärtner/-innen und Therapeuten/-innen), also ab Kindergarten sowie auch für Schulabgänger für eine Aus- und Weiterbildung in verschiedenen Interviews, die mit den relevanten und in der Studie aufgeführten Organisationen und Institutionen stattgefunden haben, erwähnt. Besonders in der Altersgruppe der 20 – 35-jährigen besteht eine große Nachfrage hinsichtlich jeder Möglichkeit zur Einbindung in ein soziales und/ oder Bildungs- und/ oder Arbeitsverhältnis. Diese Altersgruppe hatte zum größten Teil nicht die Möglichkeit eines Schulbesuches, da es vor bis ca. 10 Jahren kaum Angebote in dieser Hinsicht gab. Damit fand, wenn überhaupt, eine Bildung zuhause statt.

Auch in diesem Bereich sind die VAE mit einer Anzahl von Initiativen Vorreiter in der Region. Es gibt eine Vielzahl von staatlichen und privaten Anbietern in den VAE. Nachstehend werden die wichtigsten staatlichen Organisationen, Institutionen, Bildungsanbieter und Zentren für Menschen mit Behinderungen vorgestellt.

2.2.1 Staatliche Organisationen und Institutionen zur Betreuung, Bildung und Ausbildung für Menschen mit Behinderungen in Abu Dhabi

TAMM

TAMM ist ein staatlicher Dienstleister (Onlineplattform) des Emirats Abu Dhabi, welcher verschiedene Dienstleistungen, u.a. auch ausgerichtet auf die speziellen Bedürfnisse für Menschen mit Behinderungen anbietet.

Über die Webseite gibt es z.B. einen Notrufservice, eine Art Arbeitsamt, technische Hilfsleistungen, Sport und Therapieangebote, eine spezielle Krankenversicherung durch *Daman National Health Insurance*, eine ID-Karte, sowie einen Überblick zu Bildungsprogrammen, zur Akkreditierung von erworbener Bildung sowie weiteren Programmen und Initiativen. (UAE, Abu Dhabi Government Entities, TAMM, 2019)

Kontaktaufnahme über die Webseite: <https://www.tamm.abudhabi/en>

Zayed Higher Organization for People of Determination (ZHO), Abu Dhabi

Die Organisation wurde 2004 als Schirmorganisation für alle in Abu Dhabi ansässigen humanitären staatlichen Organisationen, Institutionen und Dienstleister für Menschen mit Behinderungen geschaffen.

Nachstehend eine kurze Übersicht der derzeit dazugehörigen Zentren und Institutionen (UAE, Zayed Higher Organisation for People of Determination)

- 9 Zentren für Pflege und Rehabilitation
- *Abu Dhabi Autism Center*
- Sportclubs für Menschen mit Behinderungen in Abu Dhabi und Al Ain
- Braille Druckerei
- *Zayed Agriculture and Vocational Rehabilitation Centers* in Abu Dhabi und Al Ain
- *Comprehensive Evaluation Departments*
- *Initial Service Disabled Center for Persons with Custodian Disabilities* – bieten Service für Praktikanten und Gaststudenten
- *Hippotherapy Center*
- *Healthcare Departments* in Abu Dhabi und Al Ain

Kontaktdaten:

Zayed Higher Organization for People of Determination (Head Office)

Sheikh Maktoum Bin Rashed Road

Abu Dhabi, VAE

Tel.: +971 2 305 6666

Webseite: <https://zho.gov.ae/en/Pages/default.aspx>

SEDRA Foundation (Services for Educational Development, Research and Awareness for Inclusion)

Die *SEDRA Foundation* hat einige Programme entwickelt, um Menschen mit Behinderungen über Volontariate und/ oder Praktika in staatlichen Organisationen, Firmen, aber auch auf Veranstaltungen als Begleiter und Helfer einen Zugang zum öffentlichen Leben und Arbeiten zu verschaffen.

SEDRA ist ein Zentrum für Forschung und ‚best practices‘ in Bezug auf Inklusion von Menschen mit Behinderungen mit einer globalen Perspektive, die auf Grundlage der Konvention zu den Rechten von Menschen mit Behinderungen (*UNCRPD*) basiert. Die *SEDRA Foundation* bietet bereits Weiterbildungskurse hinsichtlich einer inklusiven Bildung für Lehrer und Lehrerassistentenstellen an. Außerdem werden Workshops für Eltern und Studenten hinsichtlich zu beachtender

Kriterien für Schulwahl, zur Berufsausbildung, für Praktika, für Lehrstellen etc. angeboten. (SEDRA Foundation for Inclusion, 2019)

Kontaktdaten:

SEDRA

P.O. Box 147107

Abu Dhabi, UAE

Tel.: +971 2 666 0522

Webseite: <https://www.sedra.org/>

Ma'an, Abu Dhabi

Ma'an ist eine der jüngsten Initiativen und wurde im Februar 2019 durch das *Department of Community Development* in Abu Dhabi ins Leben gerufen. Es ist Teil der Abu Dhabi Regierungsinitiative *Ghadan 21*, ein sog. Akzelerator-Programm. *Ma'an* soll durch verschiedene Initiativen und Programme zu einem besseren Verständnis bei Bevölkerung und Kommunen beitragen und bei der Integration von Menschen mit Behinderungen behilflich sein. Hierzu werden Seminare, Workshops aber auch Mentoren, finanzielle Beihilfen sowie Zugänge zu Bildungs- und Ausbildungszentren angeboten. (UAE, Authority of Social Contribution - Ma'an, 2019)

Kontaktdaten:

Ma'an

Al Khatem Tower, 12th floor

Hamouda Bin Al Dhaheri St., Al Maryah Island

Abu Dhabi, VAE

Tel.: +971 2 777 5555

Webseite: <https://maan.gov.ae/>

2.2.2 Staatliche Organisationen und Institutionen zur Betreuung, Bildung und Ausbildung für Menschen mit Behinderungen in Dubai

Tamkeen Dubai

Tamkeen ist unter der Schirmherrschaft der KHDA in Dubai tätig.

Die Organisation bietet Beratung, verschiedene Dienstleistungen sowie Weiterbildung für Menschen mit Behinderungen an, um angewandte Fähigkeiten und den Zugang zu geeigneten Beschäftigungsmöglichkeiten zu verbessern.

Tamkeen bietet ebenfalls Unterstützung bei der Inklusion von Menschen mit Behinderungen am Arbeitsplatz über verschiedene Programme wie Praktika, Volontär-Programme und Training-Workshops.

Kontaktdaten:

Tamkeen

Block 1, Office G11, Dubai International Academic City,

Dubai, VAE

Tel.: +971 4 446 3255

Webseite: <http://www.tamkeen.ae/en>

Dubai Autism Center

Das *Dubai Autism Center* ist die derzeit größte bestehende gemeinnützige Organisation in den VAE für Kinder mit Autismus. Sie wurde 2001 gegründet. Das Zentrum hat derzeit eine Kapazität für 240 Schüler in 34 Klassenzimmern und 23 Therapieräumen.

Kontaktdaten:

Dubai Autism Center

20B, Opp. National Charity School, Al Garhoud,
Dubai, VAE
Tel.: +971 4 393 6862
Webseite: <https://www.dubaiautismcenter.ae>

Al Noor Training Center for Children with Special Needs

Das *Al Noor Training Center for Children with special needs* ist eine gemeinnützige Organisation in Dubai, welche sich durch Spenden finanziert. Das Zentrum hat sich auf Kinder mit Entwicklungsbehinderungen sowie auf Kinder mit geistigen Behinderungen (auch Autismus) für die Altersgruppe 3 – 17 Jahre spezialisiert und wurde 1981 mit nur 8 Kindern gegründet.

Kontaktdaten:

Al Noor Training Center for Children with Special Needs
P.O. Box 8397
Dubai, VAE
Tel.: +971 4 340 4844
Webseite: <https://alnoorspneeds.ae>

Rashid Center for the Disabled

Das Rashid Center für Menschen mit Behinderungen bietet verschiedene Programme, u. a. auch berufsausbildende bzw. Studium vorbereitende Programme an. Das Angebot erstreckt sich von Kindergarten, Schulbildung bis hin zu Workshops für die Altersgruppe 18 – 25 Jahre.

Kontaktdaten:

Rashid Center for the Disabled
Sheikh Zayed Road
Dubai, VAE
Tel.: +971 4 340 0005
Webseite: <http://rashidc.ae>

2.3 Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf den Sektor

Die Covid-19- Pandemie hat den Bildungssektor auch in den VAE stark beeinflusst. In 2020 wurden die Osterferien zunächst zwei Wochen nach vorne gezogen und begannen für Schulen und Hochschulen am 8. März 2020. Kinderkrippen und Kindergärten wurden bis auf weiteres ganz geschlossen. Der Schul- und Hochschulunterricht sollte anschließend ab 22. März 2020 zunächst für zwei Wochen digital stattfinden, was jedoch bis zu den Sommerferien ausgeweitet wurde. Im weiteren Verlauf wurden die Vorgaben für Präsenz- und Distanzunterricht in den einzelnen Emiraten und auch im privaten und öffentlichen Sektor, sowie in Abhängigkeit vom Alter der Schüler unterschiedlich gehandhabt. Einige Schulen vor allem die staatlichen haben das ganze Schuljahr 2020/2021 online unterrichtet. Teilweise war es den Eltern auch möglich zwischen Online- und Präsenzunterricht zu wählen. Der Privatsektor in Dubai setzte auf Präsenzunterricht mit Umstellung auf zweiwöchiges Distance Learning wenn es Covid-19-Fälle in der Klasse gab. Jedoch war auch dieser Unterricht stark digital geprägt, da z.B. Hausaufgaben nicht in Papierform mitgebracht wurden. Stark betroffen waren auch die außerschulischen Aktivitäten. Im Zeitraum März bis Juni 2020 wurden diese komplett eingestellt. Später wurden diese teilweise online oder mit stark reduzierten Angebot und unter strengen Vorgaben wieder angeboten. Das Schuljahr 2021/2022 ist nun mit Präsenzunterricht gestartet.

Wirtschaft und Regierung haben schnell mit wirksamen Strategien und Initiativen zur Verbesserung des digitalen Lernens reagiert. Schulen- und Hochschulen haben die zweiwöchigen Ferien genutzt, um Distanzunterricht via z.B. MS-Teams anzubieten und auch den Schülern Zugänge und bei Bedarf auch Software zur Verfügung gestellt und auch diverse Apps mit eingebunden. Das System wurde laufend verbessert. Innovative Produkte, die sich von den den Markt dominierenden anglosächsischen Produkten abheben könnten den Sektor bereichern, müssen sich jedoch erst durchsetzen.

Neben der Umstellung auf digitale Lernformen, die in den VAE sehr schnell und relativ unkompliziert verlief, sahen sich Schulen und Universitäten mit zahlreichen Schwierigkeiten konfrontiert. Viele privat finanzierte Bildungseinrichtungen

mussten sich mit der Forderung von zahlreichen Eltern und Studenten die Gebühren für ausgefallenen Präsenzunterricht teilweise zu reduzieren auseinandersetzen. Viele Familien waren durch die Krise finanziellen Zwängen ausgesetzt und forderten geringere Schulgebühren, da nicht alle von Ort angebotenen Dienstleistungen mehr in Anspruch genommen werden konnten. Die KHDA hat frühzeitig klargestellt das alle ausstehenden Gebühren zu zahlen sind und weiterhin am Unterricht teilzunehmen. Allerdings hat die Behörde auch dafür plädiert im Fall von finanziellen Härtefällen Finanzierungspläne anzubieten. Auch wenn es keine rechtliche Verpflichtung gab, haben einige Institutionen freiwillig Nachlässe angeboten. Diese Nachlässe lagen im Durchschnitt bei 20 Prozent.

Unter den erschwerten finanziellen Rahmenbedingungen, abgesagten Kursen, reduzierten Klassenstärken und reduzierten Angebot haben auch Anbieter von Aus- und Weiterbildungen gelitten. Auch aktuell sind Kurse noch nicht wieder im gleichen Maße nachgefragt. Jedoch besteht die Hoffnung, dass sich dies mit zunehmender Normalisierung im Laufe des nächsten Jahres verbessert.

Die VAE haben aktuell weniger als 700 Neuinfektionen pro Tag zu verzeichnen. 80,3% der Bevölkerung sind voll geimpft und 92,1% der Bevölkerung haben eine Dosis erhalten (ourworldindata.org, 2021).

2.4 Wichtige Messen und Veranstaltungen

Getex, 23. – 25. Feb 2022

Gulf Education & Training Exhibition Dubai. Eine Messe für Bildungs- und Ausbildungsanbieter Aus Deutschland haben 2019 die Universitäten Ulm, Medical Faculty, Division of Learning & Teaching, Magdeburg teilgenommen. Die Messe findet jährlich statt.
(Webseite: <http://mygetex.com/>)

GESS – Global Educational Supplies & Solutions Dubai, 14. – 16. Nov 2021

Eine Messe für Produkte und Lösungen im Bildungs- und Ausbildungsbereich.
(Webseite: <https://www.gessdubai.com/>)

NAJAH Abu Dhabi, fand vom 23. – 26. Mai 2021 in Abu Dhabi statt. Termine für 2022 konnten noch nicht gefunden werden.

Eine Messe, auf der sich Bildungsanbieter (weitere und höhere Bildung präsentieren und Studenten anwerben können).
(Webseite: <https://www.najahonline.com/en/home.html>)

International Education Show Sharjah, 19. – 21. Oktober 2021

Eine Messe, auf der sich Bildungsanbieter (weitere und höhere Bildung) präsentieren und Studenten anwerben können. In 2019 hat das Studienkolleg Düsseldorf teilgenommen.

3. Markt- und Absatzpotenziale für deutsche Unternehmen

Die VAE und Deutschland pflegen intensive und lange Beziehungen in der Bildungskooperation, wie z.B. mit deutschen Organisationen wie dem Goethe-Institut, dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und der Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ).

Die GIZ, vormals GTZ, war z.B. maßgeblich an der Ausarbeitung des Qualifikationsrahmens für den Bildungs- sowie auch des Aus- und Weiterbildungssektors beteiligt. Generell wird in den VAE Deutschland bzw. das deutsche Bildungssystem im Allgemeinen sowie im Besonderen auch das Aus- und Weiterbildungssystem sehr geschätzt.

Neben jungen Auszubildenden stellen auch Erwerbstätige, die eine Umschulung oder Weiterbildung anstreben, eine Zielgruppe für deutsche Anbieter von Aus- und Weiterbildungsdienstleistungen dar.

Bei den Treffen mit den Organisationen und Institutionen wurde eindringlich darauf hingewiesen, dass es Bedarf in den allen Bereichen der Industrie und Wirtschaft gibt. Besonders gefragt sind oft kürzere Trainings- und/oder Weiterbildungskurse wobei in den letzten Jahren die Notwendigkeit der Einführung einer dualen Ausbildung erkannt und mittlerweile auch stark gefördert durch den Staat, erkannt worden ist.

Ein Risiko ist in der Bevölkerungsstruktur der VAE zu sehen. Der kleinste Teil der potenziellen Auszubildenden bzw. Kunden sind emiratische Staatsangehörige, für die der Staat bisher die Kosten für die gesamte Bildung zumindest in den VAE, in einigen Fällen auch für die höhere Bildung im Ausland übernimmt. Obwohl die Regierung bzw. die Industrie die Notwendigkeit einer gut qualifizierten Berufsausbildung erkannt hat, muss dies nun auch der eigenen Bevölkerung nahegebracht werden.

Das wirkliche Potential an Kunden liegt allerdings in der viel größeren Anzahl der ausländischen Arbeitnehmer und ihren Familien, deren Kinder bisher, zumeist aus Kostengründen, spätestens nach Schulabschluss ihre weitere Bildung in ihren Heimatländern beenden.

Der Privatsektor bietet bisher nur einige wenige Weiterbildungs- oder Trainingskurse insgesamt an. Die privaten Trainingsinstitute für Weiterbildungen sind im Vergleich sehr teuer, da sie vom Staat nicht subventioniert werden. Die Firmen stellen somit entweder lieber bereits gut qualifizierte und erfahrene Fachkräfte ein oder billiges und damit meist schlecht oder gar nicht ausgebildetes Personal, die dann nur ein limitiertes ‚on the job‘ Training erhalten.

Grund hierfür sind Erfahrungswerte der Firmen, das nach einer durch sie bezahlten Aus- und Weiterbildung, diese Kräfte sich dann oft gern schnell von einer anderen Firma mit einem besseren Gehaltsangebot abwerben lassen.

Tabelle 2: SWOT- Analyse Marktchancen

| Stärken | Schwächen |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Deutsches Fachwissen und Qualität werden generell sehr hoch angesehen. Der Staat fördert mit verschiedenen Initiativen ein Umdenken innerhalb der eigenen Bevölkerung. • Die starke Wirtschaft des Landes erlaubt große Investitionen sowohl im Bereich Bildung, höhere Bildung sowie auch für den Bereich duale Bildung. • Priorisierung des Bildungssektors durch verschiedene staatliche Initiativen wie der Vision 2021, School of All u.v.a. Erstellung von Standards (QFEmirates) für den Bildungs- und Ausbildungssektor | <ul style="list-style-type: none"> • Der Stellenwert einer dualen Berufsausbildung ist bei emiratischer Bevölkerung noch sehr gering. • Staatliche Angebot für duale Berufsausbildungen bestehen derzeit nur für Staatsbürger der VAE. • Da der Bevölkerungsanteil der lokalen Bevölkerung weniger als 10% beträgt, ist dieser Markt sehr klein. |
| Chancen | Risiken |
| <ul style="list-style-type: none"> • Eine geringe Anzahl von Großkunden, derzeit mehrheitlich der Staat, ermöglicht Unternehmen sich insbesondere mit den Ausschreibungen und Qualifizierungsprozessen der potentiellen Kunden vertraut zu machen und diese aktiv zu umwerben. • Es ist ein hoher Bedarf an Ausbildungsmöglichkeiten für Fachkräfte vorhanden. | <ul style="list-style-type: none"> • Der lokalen Bevölkerung mangelt es noch an Bereitschaft, nicht auf der Leitungsebene zu arbeiten bzw. handwerkliche Tätigkeiten zu verrichten. Aufgrund der langjährigen Beziehungen zu Großbritannien, hatten besonders anglo-sächsische Bildungsanbieter einen frühen Start und haben sich somit gut platzieren können. Ausbildungssprache der weiterführenden Institutionen ist Englisch bzw. Arabisch. • Zu beachten ist auch, dass der Privatsektor bisher ungerne Geld für die Aus- und Weiterbildung ihrer Angestellten aufgrund der Demographie bzw. oftmals kurzfristigen Arbeitsverträge ausgibt. Das Land lebt nach wie vor von der Billig-Lohn-Variante der Masse der Arbeiter. • Im Privatsektor besteht ein starker lokaler und internationaler Wettbewerb und ein daraus resultierender Preisdruck. |

4. Hinweise zum Markteintritt in den VAE

Aufgrund der hervorragenden infrastrukturellen Gegebenheiten sind die VAE ein beliebter Standort für viele internationale Unternehmen. Etwa 1.000 deutsche Unternehmen sind derzeit in den VAE vertreten.

Für den Markteintritt ist zu empfehlen, mehrfach in die Region zu reisen und persönliche Kontakte aufzubauen. Da zuverlässiges statistisches Datenmaterial oft nicht verfügbar ist, müssen Marktinformationen in persönlichen Gesprächen erfragt werden.

Vor der Unterzeichnung eines Projektes oder Vertrages sollte das Unternehmen mehrfach vor Ort gewesen sein und sich mit unterschiedlichen Gesprächspartnern zu dem jeweiligen Projektvorhaben ausgetauscht haben. Darüber hinaus sollte ein Anwalt, der sich mit deutschem und VAE-Recht auskennt, bei wichtigen bzw. größeren Vertragsabschlüssen zu Rate gezogen werden.

Grundsätzlich bestehen in den VAE keinerlei rechtliche Beschränkungen bezüglich der wirtschaftlichen Betätigung ausländischer Firmen. In manchen Bereichen unterliegen die geschäftlichen Aktivitäten aber einem Genehmigungsvorbehalt, z.B. im Bauwesen und im Architekturbereich. Zu den Möglichkeiten einer wirtschaftlichen Betätigung gehören:

- Handel: Darunter fallen Einzelexportgeschäfte, der dauerhafte Vertrieb von Produkten mithilfe eines Handelsvertreters oder über einen Eigenhändler. Im Rahmen eines Einzelexportgeschäftes bedarf der Exporteur keiner besonderen Genehmigung. Lediglich der Käufer benötigt eine Importlizenz.
- Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen: Die Durchführung von staatlichen Projekten wird in den VAE durch öffentliche Ausschreibungen geregelt. Die Teilnahme kann aufgrund lokaler oder internationaler Ausschreibungen erfolgen. Ein Unternehmen, das nicht in den VAE registriert ist, kann nicht direkt an diesen Ausschreibungen teilnehmen.
- Gründung eines Unternehmens: Je nach Geschäftszweck kann ein Unternehmen in unterschiedlicher Rechtsform gegründet werden, z.B. als Repräsentationsbüro, Zweigniederlassung, Personen- oder Kapitalgesellschaft, oder in Form einer sogenannten Professional Firm.

Bei Vertragsabschluss oder Firmengründung spielen die rechtlichen Rahmenbedingungen eine große Rolle und es ist ratsam, sich nicht auf die vom lokalen Partner angebotenen Standardverträge zu verlassen bzw. einen Rechtsanwalt, der im deutschen sowie VAE-Recht kundig ist, hinzuzuziehen.

4.1 Zulassung/Akkreditierung als Bildungsanbieter

Für die Zulassung bzw. das Akkreditieren eines Bildungsanbieters in den VAE ist die *Commission for Academic Accreditation (CCA)* als Teil des *MOE* auf föderaler Ebene zuständig. Eine Lizenz muss für die gesamte Institution und alle ihre Aktivitäten beantragt werden.

Um eine Lizenz zu erhalten, muss der Bildungsanbieter 11 Standards und deren Kriterien erfüllen, die alle wichtigen institutionellen Aktivitäten abdecken. Erst nach der Erteilung der Lizenz, kann der Bildungsanbieter eine Akkreditierung für ein akademisches Programm beantragen. Die Lizenz wird zunächst für einen Zeitraum von bis zu sieben Jahren erteilt. Danach kann der Bildungsanbieter die Erneuerung seiner Lizenz beantragen. (UAE, MoH, Commission for Academic Accreditation, 2021)

4.2 Freihandelszonen

Im Gegensatz zu Niederlassungen innerhalb des Staatsgebietes der VAE, die grundsätzlich den Regelungen des VAE-Gesellschaftsrechts unterliegen, gelten in Freihandelszonen die Bundes- und Emirats-Gesetze nur insoweit, als die jeweilige Freihandelszone keine eigenständigen Regularien verabschiedet hat. Die meisten Freihandelszonen haben von dieser Befugnis Gebrauch gemacht und eigene Gesetze zur Herstellung eines liberalisierten Marktes in den Freihandelszonen aufgestellt.

Die Gültigkeitsdauer der Lizenz hängt von der jeweiligen Freihandelszonenbehörde ab und liegt in der Regel bei einem Jahr. Wie auch im Staatsgebiet, kann eine Lizenz nur dann verlängert werden, wenn die Gesellschaft einen Mietvertrag für die Anmietung von Geschäftsräumen nachweisen kann. Die Lizenz erlischt mit Ablauf des Mietvertrages nicht automatisch, sondern ist, sofern die Gesellschaft geschlossen werden soll, ordnungsgemäß zu de-registrieren.

Die von den Freihandelszonen erteilten Lizenzen beschränken sich grundsätzlich nur auf das Gebiet der jeweiligen Freihandelszone. Die Geschäftstätigkeit der Freihandelszonengesellschaft darf daher nur auf dem Gebiet der jeweiligen Freihandelszone ausgeübt werden. Dies gilt insbesondere für Dienstleistungen. Somit müssen die gegründeten Niederlassungen aufgrund ihrer rechtlichen Qualifizierung als ausländische Gesellschaften darauf achten, dass sie zum Export in das Staatsgebiet der VAE entweder über einen Handelsvertreter, eine Vertriebsgesellschaft oder einen End-Abnehmer verfügen, der eine entsprechende Einfuhrgenehmigung besitzt.

Zudem besteht mittlerweile auch in einigen Freihandelszonen der VAE die Möglichkeit, eine duale Lizenz zu erhalten. Danach haben die in bestimmten Freihandelszonen ansässigen Kapitalgesellschaften die Möglichkeit, zusätzlich eine Lizenz des *Department of Economic Development* zu beantragen. Dadurch können sie geschäftliche Aktivitäten im Staatsgebiet ausführen. Eine duale Lizenz kann nur von Kapitalgesellschaften beantragt werden. Als Rechtsform kann entweder die Zweigniederlassung (unter Bestellung eines *Service Agents*) oder die LLC (unter Beteiligung eines emiratischen Mehrheitsgesellschafters) – in Abhängigkeit von den angestrebten Aktivitäten im Staatsgebiet – gewählt werden.

Zu beachten ist, dass am 1.1.2018 in den VAE eine Umsatzsteuer in Höhe von 5% eingeführt wurde. Die *Federal Tax Authority* (Steuerbehörde) der VAE hat die Kabinettsentscheidung Nr. 59/2017 zu den sog. *Designated Zones* (bestimmte Freihandelszonen, die meist vom Staatsgebiet durch einen Zaun räumlich abgegrenzt sind) veröffentlicht, die im Zusammenhang mit dem föderalen Gesetz Nr. 8/2017 zur Umsatzsteuer steht. Danach gelten in den *Desingated Zones* umsatzsteuerrechtliche Sonderregelungen.

4.3 Warenhandel, Zoll etc.

Die zuständige Bundeszollbehörde ist die *Federal Customs Authority* (FCA, <https://www.customs.ae>). Außerdem hat jedes Emirat seine eigene Zollverwaltung.

In den VAE eingeführte Waren können unter Anwendung verschiedener Zollverfahren abgefertigt werden. Möglich ist eine Abfertigung zum freien Verkehr, zur vorübergehenden Verwendung, Zollgutlagerung, Verwendung in einer Freizone, zum Transit, Re-Export und Drawback.

Zollanmeldung und Abgabenerhebung werden grundsätzlich in dem GCC-Mitgliedstaat durchgeführt, in dem die einzuführende Ware erstmals das Zollgebiet der Zollunion erreicht. Bei der anschließenden Weiterversendung innerhalb der Zollunion sind in der Regel keine weiteren Zollmaßnahmen (Abfertigung, Abgaben) erforderlich.

Für weitere Informationen hierzu stellt die Deutsch-Emiratische Industrie und Handelskammer (AHK) gern das GTAI Zollmerkblatt über die gewerbliche Wareneinfuhr in die VAE, sowie das von ihr in Zusammenarbeit mit der Rechtsanwaltskanzlei Schlüter Graf Legal Consultants erstellte Merkblatt zu Firmengründungen in den VAE zur Verfügung.

Literaturverzeichnis

- Abu Dhabi Center for Technical and Vocational Education and Training. (2021). *About Us*. Retrieved August 2021, from <https://www.actvet.gov.ae/en/Pages/default.aspx>
- Abu Dhabi Health Services Company (SEHA). (2018). *Introducing SEHA*. Retrieved Juli 2019, from <https://www.seha.ae/English/aboutus/Pages/Formation-of-SEHA.aspx>
- Abu Dhabi Oil Company (ADNOC). (2021). *ADNOC In-Country Value (ICV) Program*. Retrieved August 2021, from <https://www.adnoc.ae/en/incountry-value/adnoc-icv-program>
- Abu Dhabi Vocational Education & Training Institute (ADVETI). (2018). *About us*. Retrieved Juli 2019, from <http://adveti.abudhabi.ae/about-adveti/>
- Abu Dhabi Vocational Education and Training Institute (ADVETI). (2021). *About ADVETI*. Retrieved from <https://adveti.abudhabi.ae/about-adveti/>
- Abu Dhabi, Department of Health (DoH). (2016). *About Department of Health*. Retrieved Juli 2019, from <https://www.haad.ae/haad/tabid/1516/Default.aspx>
- Abu Dhabi, Department of Health. (2018). *Healthcare Capacity Master Plan*. Retrieved 2019 September, from <https://www.haad.ae/HAAD/LinkClick.aspx?fileticket=DEuKUM79vyw%3D&tabid=1516>
- Abu Dhabi, Judicial Department. (2018). *Judicial Department*. Retrieved Juli 2019, from <https://www.adjd.gov.ae/EN/about-adjd>
- Alpen Capital. (2018). *GCC Healthcare Industry*. Alpen Capital. Retrieved August 2019, from <http://www.alpencapital.com/downloads/reports/2018/GCC-Healthcare-Industry-Report-March-2018.pdf>
- Alpen Capital. (2018). *GCC Healthcare Industry*. Alpen Capital. Retrieved August 2019, from <http://www.alpencapital.com/downloads/reports/2018/GCC-Healthcare-Industry-Report-March-2018.pdf>
- Arab Health by Informa Markets. (2019). *Healthcare & general services in the GCC*. Retrieved September 2019, from https://www.arabhealthonline.com/en/visit/healthcare-general-services-gcc.html?utm_campaign=AEL20DAH-MR-HealthcareGeneralUnengagedresend&utm_emailname=AEL20DAH-MR-HealthcareGeneralUnengagedresend&utm_medium=email&utm_source=Eloqua&utm_MDMContactID=d829bac
- Atticus Academy. (2021). *About Atticus Academy*. Retrieved August 2021, from <https://www.atticus-academy.com/contact>
- Bank, W. (April 2019). *United Arab Emirates*.
- Central Bank UAE. (2021). *Financial Stability Report 2021*. Retrieved August 2021, from <https://www.centralbank.ae/en>
- Deutsche Bahn. (2021). *Deutsche Bahn, Training & consulting*. Retrieved August 2021, from <https://www.db-training.de/dbtraining-en>
- (2017). *Dubai Annual Health Statistical Report*. Dubai Health Authority. Von <https://www.dha.gov.ae/DHAOpenData/Annual%20Statistical%20Books/Annual%20Statistical%20Report%202017.pdf> abgerufen

- Dubai Healthcare City (DHCC). (n.d.). *Overview*. Retrieved Juli 2019, from <http://www.dhcc.ae/Portal/en/about-us/overview.aspx>
- Economy, United Arab Emirates_Ministry of. (2018). *Annual Economic Report, 26th Edition*. Ministry of Economy.
- Emirates Skills. (2021). *About us*. Retrieved August 2021, from <https://www.emiratesskills.ae/en/Pages/default.aspx>
- European Commission - eurostat. (2021). *Deutsche Exporte und Importe in die VAE*. Retrieved August 2021, from <https://ec.europa.eu/eurostat>
- Family Deveoplment Foundation. (2021). *About FDF*. Retrieved August 2021, from <https://www.fdf.gov.ae/en/FDFCenters/Pages/AlAin-.aspx>
- Fatima College of Health Sciences. (2021). *About FCHS*. Retrieved August 2021, from <http://www.fchs.ac.ae/En/AboutUs/Pages/default.aspx>
- Federal Competitiveness and Statistics Authority. (2018). *People of Determination*. Retrieved Juli 2019, from [http://fcsa.gov.ae/en-us/Pages/Statistics/Statistics-by-Subject.aspx#/%3Fsubject=Population%20and%20Social&folder=Population%20and%20Social/Social/People%20of%20Determination%20\(special%20needs\)](http://fcsa.gov.ae/en-us/Pages/Statistics/Statistics-by-Subject.aspx#/%3Fsubject=Population%20and%20Social&folder=Population%20and%20Social/Social/People%20of%20Determination%20(special%20needs))
- Government of Dubai, DHA. (2019). *DHA adopts new health insurance payment system (IR DRG)*. Retrieved August 2019, from <https://www.dha.gov.ae/en/DHANews/Pages/DHANews589358701-06-12-2016.aspx>
- Government of Dubai, Dubai Courts. (n.d.). *About us, At Glance*. Retrieved Juli 2019, from <https://www.dc.gov.ae/PublicServices/Categories.aspx>
- Government, U. A. (2019). *United Arabi Emirates*. <https://government.ae/en/about-the-uae/the-uae-government/the-uae-cabinet>.
- Gulf Cooperation Council. (2019). *About GCC*. Cooperation Council for the Arab Staates of the Gulf, Secretariat General. Retrieved July 2019, from <http://www.gcc-sg.org/en-us/AboutGCC/Pages/Primarylaw.aspx>
- Higher Colleges of Technology (HCT). (2021). *About us*. Retrieved August 2021, from <https://hct.ac.ae/en/program/>
- Higher Colleges of Technology (HTC). (2019). *About Us*. Retrieved Juli 2019, from <http://www.hct.ac.ae/en/>
- Institut of Applied Technology. (2021). *About Us*. Retrieved August 2021, from <https://www.iat.ac.ae/>
- Institute of Applied Technology. (2021). *About Us*. Retrieved August 2021, from ADPoly
- Medical Tourism Association. (2019). *About Us*. Retrieved August 2019, from <https://medicaltourismassociation.com/en/index.html>
- News, G. (2020). *UAE budget 2021: How will Dh 58.1 billion be spent this year*. Gulf News. Retrieved July 2021, from <https://gulfnews.com/uae/government/uae-budget-2021-how-will-dh581-billion-be-spent-this-year-1.75001317>
- Organisation of the Petroleum Exporting Countries (OPEC). (2021). *OPEC Basket Price*. OPEC. Retrieved July 2021, from https://www.opec.org/opec_web/en/data_graphs/40.htm
- ourworldindata.org*. (2021, 09 16). Retrieved from <https://ourworldindata.org/covid-vaccinations?country=ARE>
- Portal, T. U. (2021). *Government Finance*. Retrieved July 2021, from <https://u.ae/en/information-and-services/finance-and-investment/federal-finance>

- PWC, Middle East. (n.d.). *Education Sector in the UAE*. Retrieved Juli 2019, from <https://www.pwc.com/m1/en/industries/education/education-country-profile-united-arab-emirates.html>
- SEDRA Foundation for Inclusion. (2019). *Services for educational development, research and awareness for inclusion*. Retrieved from <https://sedra.org/#event-wrapper>
- SEHA, A HealthSystem Facility. (n.d.). *Introducing Sheikh Khalifa Medical City*. Retrieved Juli 2019, from <https://www.seha.ae/SKMC/English/aboutus/Pages/Formation-of-SKMC.aspx>
- Sharjah Healthcare City. (n.d.). *About us*. Retrieved Juli 2019, from <http://web.shcc.ae/>
- Statista GmbH. (2019). *VAE, Bruttoinlandsprodukt (BIP) pro Kopf von 2008 bis 2018 (in US\$)*. Retrieved Juni 2019, from <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/259713/umfrage/bruttoinlandsprodukt-bip-pro-kopf-in-den-vereinigten-arabischen-emiraten/>
- Tamkeen. (2018). *About Us*. Retrieved Juli 2019, from <http://www.tamkeen.ae/en>
- The National. (2018). *ADNOC*. Retrieved June 2019, from <https://www.thenational.ae/business/energy/adnoc-awards-chinese-firm-four-per-cent-interest-in-onshore-unit-1.800807>
- The UAE Government Portal. (2021). *Visa and Emirates ID*. Retrieved August 2021, from <https://u.ae/en/information-and-services/visa-and-emirates-id>
- The United Arab Emirates Government portal. (2020). *History of the UAE*. Retrieved September 2021, from <https://u.ae/en/more/history-of-the-uae>
- The United Arab Emirates' Government Portal. (2021). *Local Governments' strategies and plans*. Retrieved July 2021, from <https://u.ae/en/about-the-uae/strategies-initiatives-and-awards/local-governments-strategies-and-plans>
- The Worldbank. (2021). *United Arab Emirates*. Retrieved July 2021, from <https://data.worldbank.org/country/united-arab-emirates?view=chart>
- UAE Government. (2018). *UAE Vision 2021 and Health*. The Official Portal of the UAE Government. Retrieved June 2019, from <https://www.government.ae/en/information-and-services/health-and-fitness/vision-2021-and-health>
- UAE Government Communication. (2019). *The UAE Cabinet*. Retrieved May 2019, from <https://government.ae/en/about-the-uae/the-uae-government/the-uae-cabinet>
- UAE Government, The General Secretariat of the Executive. (2021). *General Secretariat of the Executive Council*. Retrieved Juli 2021, from <https://www.ecouncil.ae/en/ADGovernment/Pages/ExecutiveCouncil.aspx>
- UAE Government, The official portal of the UAE. (2018). *Federales Budget 2019*. <https://www.government.ae/en/information-and-services/health-and-fitness/vision-2021-and-health>. Retrieved June 2019, from <https://www.government.ae/en/information-and-services/health-and-fitness/vision-2021-and-health>
- UAE Ministry of Health & Prevention. (n.d.). *Ministry of Health & Prevention United Arab Emirates*. Retrieved June 2019, from <http://www.mohap.gov.ae/en/Pages/default.aspx>
- UAE, Abu Dhabi Government Entities, TAMM. (2019). *People of Determination*. Retrieved September 2019, from <https://www.tamm.abudhabi/aspects-of-life/peopleofdetermination/people-of-determination-services>

- UAE, Authority of Social Contribution - Ma'an. (2019). *About us*. Retrieved from <https://maan.gov.ae/maan-social-incubator/>
- UAE, Dubai Health Authority. (2017). *Dubai Annual Health Statistical Report*. Dubai Health Authority. Retrieved June 2019, from <https://www.dha.gov.ae/DHAOpenData/Annual%20Statistical%20Books/Annual%20Statistical%20Report%2017.pdf>
- UAE, Federal Competitiveness and Statistics Authority (FCSA). (2019). *Anzahl der Krankenhaeuser im staatlichen Bereich*. Retrieved September 2019, from <http://fcsa.gov.ae/en-us/Pages/home.aspx>
- UAE, Government. (2019). *Provision for people of determination*. Retrieved Juli 2019, from <https://www.government.ae/en/information-and-services/education/education-for-people-with-special-needs>
- UAE, Government of Dubai, Knowledge and Human Development Authority (KHDA). (2019). *About us*. Retrieved September 2019, from <https://www.khda.gov.ae/en/Website>
- UAE, Government of Ras Al Khaimah. (n.d.). *Introduction to RAK Courts*. Retrieved Juli 2019, from <http://www.courts.rak.ae/en/pages/intro.aspx>
- UAE, KHDA. (2021). *Qualifications and Awards in Dubai*. Retrieved September 2019, from https://www.khda.gov.ae/CMS/WebParts/TextEditor/Documents/Qualifications_and_Awards_in_Dubai_QAD_Book_01_Eng.pdf
- UAE, Ministry of Education. (2019). *New Licensure and Accreditation Standards for UAE Higher Education Institutions as of September 2019*. Retrieved August 2021, from <https://www.moe.gov.ae/En/MediaCenter/News/Pages/accreditation2.aspx>
- UAE, Ministry of Education. (2021). *National Qualification Centre*. Retrieved August 2021, from <https://www.nqa.gov.ae/en/our-responsibility/technical-and-vocational-education-and-training.aspx>
- UAE, Ministry of Education. (2021). *Vocational Education and Training Awards Council*. Retrieved August 2021, from <https://www.nqa.gov.ae/en/our-responsibility/vocational-education-and-training-awards-council.aspx>
- UAE, Ministry of Finance. (2021). *UAE Federal Budget 2020 and 2021*. Retrieved July 2021, from <https://www.mof.gov.ae/en/resourcesAndBudget/federalBudget/Pages/budget2021.aspx>
- UAE, Ministry of Finance. (2021). *UAE Federal Budget 2021*. Retrieved Juli 2021, from <https://www.mof.gov.ae/en/resourcesAndBudget/federalBudget/Pages/budget2019.aspx>
- UAE, Ministry of Health and Prevention. (2019). *Nursing Program*. Retrieved Juli 2019, from <http://www.mohap.gov.ae/en/Pages/Nursing.aspx>
- UAE, MoH, Commission for Academi Accreditation. (2021). *Licensure of post-secondary educational institutions and accreditation of individual programs*. Retrieved August 2021, from <https://www.caa.ae/caa/DesktopDefault.aspx?tabindex=0&tabid=1>
- UAE, National Qualifications Authority (NQA, NQC). (n.d.). *Qualifications Framework Emirates Handbook*. Retrieved August 2021, from http://www.qualifications.ae/pdf/QF%20Handbook_v1b_28_Feb_2012.pdf
- UAE, National Qualifications Authority. (2019). *What is VETAC*. Retrieved August 2021, from <https://www.nqa.gov.ae/en/home.aspx>

- UAE, National Qualifications Authority. (n.d.). *Technical and Vocational Education*. Retrieved Juli 2021, from <https://u.ae/en/information-and-services/education/technical-and-vocational-education>
- UAE, NQA. (2012). *Membership of the QFTC Group*. National Qualifications Authority. Retrieved August 2021, from https://www.nqa.gov.ae/en/Documents/QF_Handbook__28_Feb_2012.pdf
- UAE, NQA. (2012). *Qualifications Framework Emirates Handbook*. Retrieved August 2021, from http://www.qualifications.ae/Qualifications_Framework
- UAE, The Cabinet. (2019). *UAE Cabinet adopts economic activities eligible for up to 100% foreign ownership*. Retrieved Juli 2019, from <https://uaecabinet.ae/en/details/news/uae-cabinet-adopts-economic-activities-eligible-for-up-to-100-foreign-ownership>
- UAE, The National Institute for Vocational Education. (2021). Retrieved August 2021, from <http://www.nive.gov.ae/En/>
- UAE, The Official Portal of the UAE Government. (2021). *Structure of the judicial system*. Retrieved Juli 2021, from <https://government.ae/en/about-the-uae/the-uae-government/the-federal-judiciary/structure-of-the-judicial-system>
- UAE, Zayed Higher Organisation for People of Determination. (n.d.). *About us*. Retrieved September 2019, from <https://zho.ae/en/ZHOPProfile/Pages/AboutUs.aspx>
- United Arab Emirates, The Cabinet. (2019). *Health Council*. Ministry of Cabinet Affairs & The Future. Retrieved 2019, from <https://uaecabinet.ae/en/councils>
- Vocational Education Centre (VEDC). (2021). *About VEDC*. Retrieved August 2021, from http://vedc.ac.ae/?page_id=587&lang=en
- World Bank Group. (2019). *Doing Business 2019*. Retrieved from https://www.worldbank.org/content/dam/doingBusiness/media/Annual-Reports/English/DB2019-report_web-version.pdf
- World Economic Forum. (2016). *The Global Competitiveness Report 2014-2015*. Retrieved Juni 11, 2016, from World Economic Forum: http://www3.weforum.org/docs/gcr/2015-2016/Global_Competitiveness_Report_2015-2016.pdf
- World Population Review. (2021). *United Arab Emirates Population*. Retrieved Juli 2021, from <https://worldpopulationreview.com/countries/united-arab-emirates-population#:~:text=United%20Arab%20Emirates,Population%202021%20%28Live%29%209%2C982%2C129>
- Worldatlas. (2021). *The major religions practiced in the United Arab Emirates*. Retrieved July 2021, from <https://www.worldatlas.com/articles/the-major-religions-practised-in-the-united-arab-emirates.html>
- Worldbank Group. (2019). *Gulf Economic Monitor - Building the foundations for Economic Sustainability Human Capital and Growth in the GCC*. Retrieved August 2021, from <http://documents.worldbank.org/curated/en/261591556548229456/pdf/Building-the-Foundations-for-Economic-Sustainability-Human-Capital-and-Growth-in-the-GCC.pdf>

www.ixpos.de/markterschliessung

www.bmwi.de

